RÖSRATH erleben

DAS STADTMAGAZIN

www.roesratherleben.de

Winter 2021/2022

MOBILITÄT. Nachhaltigkeit bei der Fortbewegung

KINDERTAGESSTÄTTEN. Genug Plätze für die Kleinsten?

HOFFNUNGSTHAL. Durststrecke für Unternehmen

KULTUR. Das Rösrather Kammerorchester

KALENDER. Termine für Dezember, Januar und Februar

REISE. Über die Alpen mit dem Bernina Express

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir machen uns stark für echte Werte. Für die Menschen, die Unternehmen und die Umwelt in der Region. Mehr Informationen unter **ksk-koeln.de/nachhaltigkeit**

Nachhaltig Geld anlegen:
Wir beraten Sie gerne.

Kreissparkasse Köln

RÖSRATH erleben IM WINTER

Kammerorchester. Ein musikalischer Neustart 4

Mobilität. Nachhaltigkeit bei der Fortbewegung 5

Elektro Scheldt. Reparatur- und Mietservice 7

Kinderbetreuung. Kita und Tagespflege 8

Rösrath packt an. Engagement nach der Flut 10

Hoffnungsthal. Unternehmer arbeiten am Neustart 10

Literatur. Das neue Buch von Matthias Buth 12

Marlenes Restaurant. Feste zum Jahreswechsel 13

Büscher. Die neue Generation der Fassadendämmung 13

Volker Brock. Immobilien als Altersvorsorge 14

Stadtwerke. Verabschiedung von Ralph Hausmann 14

Wielpütz Bad & Heizung. Jahresrückblick 15

Rotarier. Bürgerschaftliches Engagement ist Pflicht 16

Kinder- und Jugendpsychiatrie. Transgender Teenager 18

Sülztal Apotheke. Besser schlafen dank Melatonin 18

Physiotherapie. Jürgen Meier erweitert Therapeuten-Team 19

Wöllner-Stift. Tagespflege im Haus Vierkotten 20

Kieferorthopädie. Dr. Peter Schicker 21

Phyzio Zander. Zusätzliche Behandlungsräume 22

Weihnachtsgrüße. Hoffnungsthal, Forsbach und Rösrath 24

Kalender Dezember. Termine und Veranstaltungstipps 26

Villa Kunterbunt. Spannendes Tanzprojekt 27

Die Tafel. Päckchen packen für den guten Zweck 27

Kalender Januar. Termine und Veranstaltungstipps 28

Geschenke. Bücher und CDs gehen immer 29

Kalender Februar. Termine und Veranstaltungstipps 30

Philomena-Franz-Forum. Für ein tolerantes Miteinander 31

Reise. Mit dem Bernina Express über die Alpen 32

Zum Schluss. 34

Impressum. 34

Fotos: Rösrath Velo City (1); RÖSRATHerleben (1); Rhätische Bahn (1), Andrea Badrutt
Titel: panthermedia.net (2), diego_cervo (YAYMicro), pikselstock

Vom unglaublichen Gefühl, Teil eines Klangkörpers zu sein

Vier Geigen und ein Kontrabass – dringend gesucht! Nach anderthalb Jahren Corona-Stille macht das Kammerorchester der evangelischen Kirchengemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath einen musikalischen Neustart. Seit Anfang November laufen die Proben wieder, Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Unterstützt wird das Orchester von der neuen Kantorin der evangelischen Gemeinde, Katharina Wulzinger.

Andreas Koch

Sabine Correa-Hamsen

2013 auf Initiative der damaligen Kantorin Doris Röskenbleck gegründet, umfasste das Streichorchester, bestehend aus Geigen, Bratschen, Celli und einem Kontrabass, zu seinen Hoch-Zeiten mehr als 20 Muszierende vom Jugend- bis zum Rentenalter – alle aus Rösrath und Umgebung. Einmal im Jahr fand ein großes Konzert mit Werken quer durch die Klassik von Bach bis Vivaldi, aber auch Filmmusik statt, manchmal gemeinsam mit einem Chor und immer vor einem begeisterten Publikum. »Es ist einfach ein unglaubliches Gefühl, gemeinsam mit anderen musizieren zu können, auf sie einzugehen und Teil eines Klangkörpers zu sein«, beschreibt Geigerin Sabine Correa-Hamsen, die gemeinsam mit dem Cellisten und Orchestermusiker Andreas Koch von Beginn an das Orchester leitet. Die gebürtige Neuseeländerin hat in Australien und Deutschland Geige und Instrumentalpädagogik studiert, sie unterrichtet privat und an Musikschulen. »Gemeinsames Spielen fördert so viele wichtige Fähigkeiten, soziale Kompetenzen und musikalisches Know-how werden weiterentwickelt, ebenso Teamfähigkeit, Reagieren und Zuhören.« Orchestermitglied Alexander Kirschbaum bestätigt das. »Wenn wir zusammen proben und konzentriert an einem Werk feilen, bringt das jeden von uns in seiner musikalischen Entwicklung weiter.«

Die häufige, meist studienbedingte Fluktuation bei den jüngeren Mitgliedern und die Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie haben das Orchester jedoch um die Hälfte schrumpfen lassen. »Wir brauchen dringend mehrere Geigen und einen Kontrabassisten«, ruft Correa-Hamsen interessierte Rösrather zum Mitmachen auf. Gesucht werden Fortgeschrittene, die das Lagenspiel beherrschen. Geprobt wird alle zwei Wochen samstags von 11 bis 13 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Gemeinde Forsbach am Höhenweg. »Wer Interesse hat, kann gerne erst mal ganz unverbindlich zum Schnuppern kommen«, so Correa-Hamsen.

Sie selbst ist dank ihrer pädagogischen Tätigkeit unbeschadet durch die Corona-Zeit gekommen. »Wir haben den Musikunterricht komplett auf Online umgestellt, das hat ganz gut geklappt und die Schülerinnen und Schüler sind dabeigeblieben. Ich denke, dass Online-Unterricht auch in Zukunft eine Option bleiben wird – beispielsweise, wenn das Kind aus irgendwelchen Gründen nicht zum Unterricht gebracht werden kann oder zum Beispiel erkältet ist.« Für Musiker, die auf Auftritte angewiesen sind, sei die Pandemie jedoch ein Desaster gewesen – und auch dem Orchester habe sie geschadet.

Jetzt hoffen Andreas Koch und Sabine Correa-Hamsen auf einen neuen Aufbruch, ein erster Konzerttermin könnte vielleicht schon im Sommer 2022 stattfinden. Auch Alexander Kirschbaum freut sich auf weitere Mitstreiter. »Ich liebe mein Instrument und will es spielen, aber zusammen mit anderen macht es natürlich viel mehr Spaß. Einmal im Jahr in der Öffentlichkeit zu zeigen, was wir geschafft haben – das ist die größte Motivation und Belohnung, regelmäßig zum Proben zu kommen. Und das Gefühl nach dem Konzert ist einfach großartig!« *ER*

Wer mitmachen möchte, kann sich an die Orchesterleitung wenden.
Sabine Correa-Hamsen,
Telefon 02205 907 221,
sabine.dascorrea@web.de
Andreas Koch, Telefon 02204 584403,
palmasarborea@web.de

Fotos: Privat

Zur Kidical Mass schwingen sich die Rösrather aufs Rad.

Rösrath macht mobil – aber bitte nachhaltig!

Die Resonanz war riesig – rund 400 Kinder, Jugendliche und Erwachsene schwangen sich am 19. September bei der ersten Rösrather **Kidical Mass** aufs Rad und demonstrierten damit eindrucksvoll den Wunsch nach einer nachhaltigeren Mobilität in unserer Stadt. Und tatsächlich, langsam tut sich was in Rösrath – der Verleih des Bergischen E-Bikes boomt, mit dem **Röbike** gibt es seit Juli ein E-Lastenrad zur kostenlosen Ausleihe, die Ladeinfrastruktur für E-Mobilität soll ausgebaut werden und E-Carsharing-Stationen sind geplant.

»Ich habe im Traum nicht mit so vielen Teilnehmern gerechnet«, sagt Silke Klemm, die die Kidical Mass in Rösrath organisiert hat. Die junge Frau ist Teil der Initiative **Rösrath Velo City**, die sich für das Radfahren in und um Rösrath stark macht. Aufgrund des großen Interesses plant die Initiative im kommenden Jahr zwei weitere Kidical-Mass-Tage. Eine andere Idee ist die vorübergehende Einrichtung einer Schulstraße an den Grundschulen in Rösrath. »Dabei wird die Straße eine halbe Stunde vor Schulbeginn für den Autoverkehr gesperrt. In Köln ist das schon mit Erfolg gelaufen, warum nicht auch in Rösrath«, so Klemm, die selbst Kinder im Grundschulalter hat.

» Ich habe im Traum nicht mit so vielen Teilnehmern gerechnet. «
Silke Klemm

Rösrath Velo City wurde von dem Rösrather Johannes Thies ins Leben gerufen, der sich auch erfolgreich für die Anschaffung eines E-Lastenrads eingesetzt hat. Seit Juli können Interessierte das Röbike am Rösrather Bahnhof kostenlos ausleihen, im September war es fast durchgehend ausgeliehen. Das Röbike ist auch eine gute Möglichkeit, ein E-Lastenrad erst mal zu testen, bevor man sich eins kauft. Wer einen Kauf erwägt, kann dafür Fördergelder bei der Bezirksregierung Arnsberg beantragen. Dort gibt es einen Zuschuss in Höhe von 30 Prozent des Einkaufspreises, maximal 2 100 Euro. Das Programm läuft noch bis Ende 2025 und richtet sich ausschließlich an Firmen und Vereine.

Privatpersonen, die Stromkunden bei den **Stadtwerken Rösrath** sind, erhalten von diesen einen Zuschuss von bis zu 100 Euro für E-Lastenräder und andere Zweiräder wie E-Bikes oder E-Motorroller.

Gute Resonanz verzeichnet auch der **Bergische E-Bike-Verleih** am Rösrather Bahnhof und am Halfenhof in Forsbach. In den ersten zehn Monaten dieses Jahres wurden mehr als 2 000 Mal E-Bikes

Fotos: Rösrath Velo City

Swea Menser »tankt« Strom fürs Dienstfahrzeug. Seit 2013 sind die Stadtwerke e-mobil – mit der ersten öffentlichen Ladestation in Rösrath.

Rösrath macht mobil – aber bitte nachhaltig!

E-Bike-Station am Rösrather Bahnhof

ausgeliehen, meldet die Stadt Rösrath. Eine weitere Ausleihstation am Hoffnungsthaler Rathaus ist in Planung, dort gibt es aktuell nur eine Rückgabemöglichkeit.

Ebenfalls gut angenommen werden die **Fahrradboxen** an den Bahnhöfen Rösrath und Stümpen, alle 28 sind vermietet und haben sogar Wartelisten. Vor wenigen Wochen sind 20 weitere am Bahnhof Rösrath in Betrieb gegangen, mittelfristig sollen auch am Bahnhof Hoffnungsthal Fahrradboxen aufgestellt werden – die Stadt ist dazu im Gespräch mit der Bahn.

Beim Thema E-Auto und Ladesäuleninfrastruktur gibt es ebenfalls Fortschritte. »An den Mobilstationsstandorten in Rösrath und Hoffnungsthal sowie auf den beiden Parkplätzen hinter der Bushaltestelle Halfenhof wird voraussichtlich noch in diesem Jahr jeweils eine Ladestation mit zwei Ladepunkten in Betrieb gehen«, so Stadtwerke-Sprecherin Swea Menser. An den beiden erstgenannten Standorten ist jeweils ein Ladepunkt dauerhaft für das künftige E-Carsharing-Angebot der Wupsi vorgesehen, der andere für die öffentliche Nutzung.

Immer mehr Rösrather legen sich außerdem eine eigene Ladestation für ihr E-Auto zu, rund 160 dieser privaten Wallboxen gibt es derzeit in der Stadt. Der bundesweite Fördertopf der KfW für die Anschaffung ist für private Haushalte seit Ende Oktober ausgeschöpft, Stromkunden der Stadtwerke Rösrath können aber bis zu 200 Euro Zuschuss für eine Wallbox bekommen. Die Stadtwerke planen außerdem in 2022 die Einführung eines Autostromtarifs.

Doch nicht immer sind öffentliche Zuschüsse so attraktiv, dass sie zum Umstieg auf erneuerbare Energien motivieren. So wird wohl auch der nächste Rösrather Bürgerbus, der voraussichtlich 2023 angeschafft werden soll, mit Dieselkraftstoff laufen. Abgesehen von der fehlenden Infrastruktur für Gas, Strom und Wasserstoff seien die Anschaffungskosten für einen Bus mit alternativem Antrieb deutlich höher und die Zuschüsse nicht ausreichend, so RöBus-Geschäftsführer Axel Breunsbach. (ER)

INFO. *www.roesrath-velocity.de*
www.roebike.de
Fördergelder für das E-Lastenrad: www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende/foerderung-von-elektrischen-lastenfahrraedern
Informationen zur E-Bike Ausleihe: www.nextbike.de/de/bergisches-ebike/
Förderprogramme der Stadtwerke: www.stadtwerke-roesrath.de/foerderprogramme

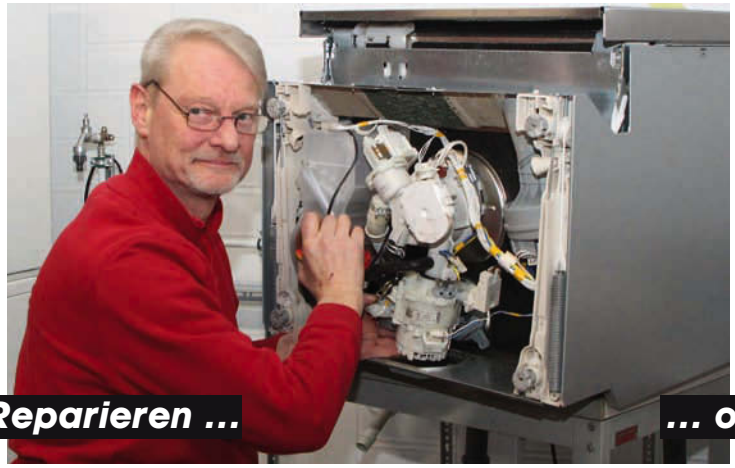
Fahrdienstbudget für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung erhalten unter bestimmten Voraussetzungen vom Rheinisch-Bergischen Kreis ein jährliches Fahrdienstbudget, das sie für Fahrten mit Mietwagen, Taxen oder Behinderten-Transportwagen einsetzen können

INFO. *Antragsformular und weitere Informationen gibt es auf www.rbk-direkt.de unter dem Stichwort »Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen«.*

Fotos: RÖSRATHerleben; Illustration: panthermedia.net, leremy

ANZEIGE



Unsere Partner: Miele und LEICHT

Nachhaltigkeit im Programm

Der Trend geht weg vom fossilen Brennstoff hin zum Elektroauto. Wer sich für emissionsfreie Mobilität entscheidet, lässt sich am besten eine Wallbox zu Hause installieren. Das Auto lädt während der Nacht oder wenn man tagsüber im Homeoffice arbeitet.

Wallboxen mit Notdienst

Elektro Scheldt hat bereits viel Erfahrung in diesem neuen Metier gesammelt und darf sich **Zertifizierter E-Mobilitäts-Betrieb** nennen. »Wir installieren im Schnitt vier bis fünf Wallboxen wöchentlich«, sagt Geschäftsführer Dirk Scheldt und weist auf einen besonderen Service hin. »Zu unseren Wallboxen bieten wir ab diesem Herbst Wartungsverträge mit einem Notdienst an. So sichern wir die Mobilität unserer Kunden durch sofortige Reparatur vor Ort oder im Notfall mit einer Leihbox.«

Reparatur-Pauschale

Als weiteren Beitrag zur Nachhaltigkeit bietet Elektro Scheldt eine Prüfpauschale für defekte Großgeräte an. Dieser Service gilt für alle Hersteller und sogar für Geräte, die nicht bei Elektro Scheldt gekauft wurden, nach dem Motto: Wir reparieren – egal wo gekauft. In dieser Pauschale sind Mehrwertsteuer, Diagnose – egal wie lange –und Anfahrt enthalten. Sollte sich vor Ort herausstellen, dass Teile bestellt werden müssen, erhält der Kunde einen Festpreis für die Reparatur. Als Alternative für Sparfüchse kann jeder Kunde sein defektes Großgerät vorbeibringen und bei einer Tasse Kaffee warten, bis der Meisterbetrieb es für den halben Pauschalpreis überprüft hat.

Nachhaltiger Mietservice

Am nachhaltigsten ist es, wenn man Bestehendes so lange wie möglich nutzt, repariert und wiederverwendet. So können umweltbewusste Privat- und Gewerbekunden bei Elektro Scheldt neben Neugeräten auch robuste, aufgearbeitete Geräte für kleine Pauschalen mieten. Das Besondere an dieser Pauschale ist, dass sie auch Reparaturen und gegebenenfalls Ersatz für die überholten Geräte enthält. Für Gewerbekunden enthält die Miete auch die jährliche Wartung und UVV-Prüfung.

Cristine Keidel

scheldt
Elektro \ Fernsehen \ Küche

www.scheldt.de

Ihr Wunsch ist bei uns in besten Händen

ELEKTRO SCHELDT
Ihr Hausgeräte-Spezialist
Bensberger Straße 272
51503 Rösrath-Forsbach
02205 900960

Ladestationen für Elektroautos. *Elektro Scheldt ist Elektroinstallateur-Partner von Mennekes, einem technologischen Vorreiter im Bereich e-Mobility. Im Programm sind neben Wallboxen auch Ladesäulen, Wand-Ladestationen und e-Mobility-Gateway.*

Fotos: RÖSRATHerleben

Aktuelle Lage und Zukunftspläne für Kita und Tagespflege

Die Stadt Rösrath ist beliebt bei jungen Familien, der Bedarf an Kinderbetreuung wächst kontinuierlich. Mit der Geburt des Babys beschäftigt viele Eltern direkt die Frage, wo und wie sie ihr Kind gut versorgt unterbringen. Rein rechtlich haben Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum dritten Lebens jahr einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege.

Die Realität sieht etwas anders aus. Insbesondere Mütter und Väter von Erstgeborenen treibt die Sorge um, keine Zusage für einen Kindergartenplatz in Wohnortnähe zu erhalten oder eine geeignete Tages - pflege zu finden. Mit der Hochwasserkatastrophe ist das Problem nicht kleiner geworden, drei Kindergärten in Hoffnungsthal –Sonnenstrahl, Sankt Servatius und Volberg –sind von der Flut im Juli betroffen, insbesondere die Zukunft der Volberger Kita ist ungeklärt. Hinzu kommt, dass die ermittelten Bedarfszahlen für das Kindergartenjahr 2021/22 sowohl für Kinder über als auch unter drei Jahren eine Verschlechterung der sogenannten »Versorgungsquote« prognostizieren. Demnach fehlen im gesamten Stadtgebiet für Kinder über drei Jahre rein statistisch fast 80 Plätze. Cirka 935 einwohnermeldeamtlich erfasste Kinder über drei Jahre treffen auf 841 von den Trä - gern gemeldete freie Plätze, für Kinder unter drei Jahren sinkt die Versorgungsquote 2021/22 von 47 auf 43 Prozent. 742 einwohnermeldeamtlich erfasste Kinder unter drei Jahren treffen auf 193 frei werdende Plätze in den Einrichtungen plus 125 Plätze in der Tagespflege.

Auf der Vermittlungsliste der Stadt stehen nach eigenen Anga - ben »lediglich« rund 44 Kinder über drei Jahre und 20 Kinder unter drei Jahren.

»Jedes Kind soll versorgt werden«, so der Anspruch der Stadt. Doch wie kann das gelingen?

Fragen an die Stadt

Chris Michelle Döring, Annika Wittfeld, Peter Gold und Ulrich Kowalewski beantworten die Fragen von RÖSRATHerleben.

Wie erklärt sich die Diskrepanz zwischen den statistischen Lücken und den Wartelisten?*

STADT RÖSRATH:

Insgesamt wurden 90 Negativbenachrichtigungen über Little Bird an die Eltern versendet. Die Diskrepanz bildet sich aufgrund der Tatsache, dass die Vermittlungsliste nur einen Teil der Bedarfe der Eltern in Rösrath widerspiegelt. Die Vermittlungsliste erfasst die Eltern, die sich zusätzlich zu ihrer Bedarfsmeldung auf dem Platzvermittlungsportal Little Bird beim Jugendamt der Stadt Rösrath gemeldet und ihren Bedarf erneut angezeigt haben.

Zwischen den Trägern der Kindertageseinrichtungen und dem Jugendamt gibt es die Vereinbarung, dass die Plätze bis November des Vorjahres (Beispiel: November 2021 endet die Platzvergabe für August 2022) im ersten Lauf vergeben werden. Die Eltern haben dann die Möglichkeit, die Reservierung innerhalb von zwei Wochen zu- oder abzusagen. Nach Absage oder Ablauf der Zweiwochenfrist wird der Platz erneut vergeben. Da sich dieses Prozedere in die Länge ziehen kann, verschickt das Jugendamt erst Anfang/Mitte Januar das Stammdatenblatt zur Aufnahme in die Vermittlungsliste nach Nachfrage an die Eltern. Nicht alle Eltern melden sich zusätzlich zu Little Bird beim Jugendamt, um auf diese Vermittlungsliste zu kommen. Sofern Kitas noch freie Plätze haben, können (Trägerautonomie) sich diese dann beim Jugendamt melden und Kinder vermittelt werden.

Das Jugendamt ist verpflichtet, spätestens sechs Wochen vor gewünschtem Betreuungsbeginn (Betreuungsanfrage Little Bird) mitzuteilen, ob diesem nachgekommen werden kann. Alle Eltern, denen bis zu diesem Zeitpunkt kein zumutbarer Betreuungsplatz angeboten werden konnte, erhalten eine Negativbenachrichtigung.

Zusätzlich ist darauf hinzuweisen, dass es keine Pflicht gibt, dass Kinder eine Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegestelle besuchen müssen. Demnach wird es immer Kinder geben, die statistisch zwar auftauchen, jedoch tatsächlich keinen Bedarf haben.

Wie wirken sich die Folgen der Flutkatastrophe konkret auf die Versorgung in den kommenden zwei Jahren aus?

STADT RÖSRATH: *Von der Flutkatastrophe sind drei Einrichtungen in Rösrath betroffen. Jedoch konnte für alle drei Einrichtungen eine Übergangslösung gefunden werden.*

Theoretisch können die Einrichtungen mit voller Besetzung nach Betriebserlaubnis laufen (Sonnenstrahl nach Umsetzung der Planung der modularen Bauweise).

Faktisch kommt es jedoch durch die Aufteilung einer Einrichtung (Kita Volberg) an zwei unterschiedliche Standorte zu Herausforderungen, da die Personaldecke nicht hierfür vorgesehen war. Bei Erkrankungen des Personals in der Winterzeit kann es

*Quelle: Jugendhilfeausschuss, Protokolle

Fotos: panthermedia.net (3), alenkasm, diego_cervo (YAYMicro)

deshalb zu Ausfällen der Betreuung kommen, da dann die Aufsichtspflicht und somit das Wohl der Kinder nicht mehr gewährleistet werden können.

Die Stadt Rösrath arbeitet zusammen mit den Trägern an, für alle umsetzbare, Lösungen.

Welche Anpassungen oder Erweiterungen hat die Stadt kurzfristig vorgenommen oder plant diese – Stichwort Waldkindergarten, Erweiterung bestehender Kitas?

STADT RÖSRATH: *Der Plan, kurzfristige Lösungen zu schaffen, ist aufgrund des Fachkräftemangels und fehlender passender Objekte/Grundstücke nicht umsetzbar.*

Welche langfristigen Planungen gibt es für Aus- und Neubau und den Wiederaufbau Volberg?

STADT RÖSRATH: *Im Jugendhilfeausschuss vom 21. Januar 2021 wurde beschlossen, dass in der Stadt Rösrath drei Einrichtungen eröffnet werden müssen. Zwei Einrichtungen mit mindestens drei Gruppen (Gruppenform noch unbekannt) plus Awo-Sommerberg-Kita derzeit geplant mit drei Gruppen. Aufgrund des Wegfalls der Gruppenform II (10 Kinder im Alter von 0 bis 3) in der Brander Straße und der sinkenden Anzahl an Kindertagespflegeplätzen sollte es mindestens zwei neue GF II in den zu planenden Einrichtungen geben.*

Die Stadt Rösrath plant zusätzlich die aktive Akquise neuer Kindertagespflegepersonen anhand von Ausschreibungen in Zeitungen.

Wie funktioniert Little Bird?

Little Bird ist ein Anmeldeportal für Kitaplätze, das inzwischen in 10 Bundesländern und 276 Gemeinden Anwendung findet. Die Suchmaschine bietet Infos zu den einzelnen Kitas, die sich mit Fotos und Konzept vorstellen.

Für die Online-Anmeldung legen Eltern einen persönlichen Account an, mit dem sie immer auf dem aktuellen Stand ihrer Platzanfragen bleiben. Maximal fünf aktive Anfragen pro Kind sind gleichzeitig möglich. Dafür spielt es keine Rolle, ob die gewünschten Anbieter momentan freie Plätze haben. Die Vergabe liegt bei den Betreuungsanbietern selbst. Die Platzzusage erfolgt durch die Kindertageseinrichtungen per Post oder Mail bis spätestens Ende November für das Folgejahr. Die Annahme (Rücksendung des Anmeldebogens) muss spätestens nach zwei Wochen erfolgt sein. Erhält man eine Zusage und bestätigt diese, wird man automatisch bei den anderen angefragten Kitas gestrichen. Lehnt man das Angebot hingegen ab oder verpasst die Meldefrist, bleiben die restlichen Betreuungsanfragen aktiv. Für jede Absage kann eine weitere Betreuungsanfrage erstellt werden.

Hat man Ende November noch offene Anfragen in Little Bird laufen, kann es helfen, bei der Stadt nachzufragen, die in das System Einblick hat und grundsätzlich mitteilen kann, ob es in den Kitas, die sich bislang nicht gemeldet haben, noch freie Plätze gibt. Erst wenn bis Ende des Jahres über die Plattform keine Zusage erteilt wurde, nimmt die Stadt das Kind im Januar in ihre Vermittlungsliste auf. Einen Platz in einer Kita zu erhalten, wird dann sehr schwer. Insbesondere für Kinder unter drei Jahren bleibt oft nur die Betreuung in der Tagespflege. Eine Wahlmöglichkeit der Betreuung besteht in der Praxis nur sehr eingeschränkt, denn auch hier sind Plätze knapp.

Achtung. Hat man über Little Bird keinen Kitaplatz bekommen, muss man die Anfrage jedes Jahr neu starten.

Fazit. Das System Little Bird will die Chancengleichheit verbessern, es kann allerdings den Mangel an Kitaplätzen nicht beheben. Nicht alle Kitas informieren die Eltern auch im Fall einer Absage oder diese kommt sehr spät und nur auf Nachfrage. Das Warten und Bangen, ob man eine Zusage über die Plattform erhält, ist nervenaufreibend und erschwert es Eltern auch heute noch, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen.

Für Familien, die zuziehen, ist Little Bird nur bedingt hilfreich, denn für kurzfristige Bedarfe ist das System nicht geeignet.

Petra Stoll-Hennen

Egal wie viele Plätzchen du isst, Schuhe passen immer!

glück auf – Damen- & Kinderschuhe

Hauptstraße 165, Rösrath-Hoffnungsthal – www.glueck-auf.shop

RÖSRATH PACKT AN. Für viele ist die Flut noch lange nicht vorbei

Mehr als vier Monate nach der Flutkatastrophe ist zwar ein Teil der Schäden beseitigt, doch noch immer warten viele Menschen darauf, wieder in ihr Heim zurückkehren zu können, noch immer wissen manche Ladeninhaber nicht, ob sie ihr Geschäft jemals wieder öffnen werden. Die Not zeigt sich nicht mehr in meterhohen Sperrmüllhalden und bis zur Erschöpfung räumenden Menschen, sie ist nach innen gewandert, sichtbar noch in leeren Ladenhöhlen – es ist stiller geworden in Hoffnungsthal.

Und doch hat die Flut auch großes bürgerschaftliches Engagement hervorgebracht – zum Beispiel Benefizkonzerte und die Kulturaktion »Hoffnung flieg ins Thal«. Auf dem Spendenkonto der Stadt sind bis November rund 275 000 Euro eingegangen. Unzählige freiwillige Helfer haben sich mit Zeit und Geld eingebracht. »Mich hat sehr beeindruckt, wie viele Menschen direkt mit angepackt haben, als die Flut uns alle überraschte«, erzählt der Rösrather Quartiersmanager **Roland Schauder**. Keller wurden ausgepumpt, Schlamm geschaufelt und ganze Häuser entkernt. Den Betroffenen einen Raum zu Begegnung, Innehalten und Austausch zu geben, war Ziel eines »Flutabends«, den die Katholische Kirchengemeinde Sankt Nikolaus mit der Quartiersentwicklung Rösrath-Mitte anbot. Dort wurde deutlich, das Erlebte hat tiefe Spuren hinterlassen und für viele ist die Flut noch lange nicht vorbei. Sie wird viele Menschen emotional und existenziell noch lange beschäftigen.

Das bestätigt auch **Silvia Cordes**, die schon wenige Tage nach der Katastrophe mit einigen Mitstreitern ein Sachspenden-Lager aufbaute, eine Facebookseite einrichtete und zahlreiche Hilfsbedürftige unterstützte. »Alles ging unheimlich schnell – wir bekamen spontan bei der FMP-Matratzenmanufaktur ein Lager zur Verfügung gestellt und wurden binnen Stunden mit Sachspenden regelrecht vollgeschmissen. Es war alles da, um komplette Häuser einzurichten«, erzählt die 42-Jährige, die in Hoffnungsthal aufgewachsen ist. Zwei Wochen war das Lager geöffnet, bis die letzten Spenden verteilt waren – teilweise mit bis zu 15 Helfern wechselweise im Einsatz. Und auch danach gingen Sachspenden ein, können sich Betroffene über die Facebookseite an

Silvia Cordes
Organisatorin der Sachspendenaktion

Roland Schauder
Quartiersmanager

Silvia Cordes wenden. Sie selbst hatte zeitweise auf einen Lottogewinn gehofft, um noch mehr Leuten helfen zu können. Auch wenn daraus nichts geworden ist – gewonnen hat sie trotzdem, ein engagiertes Helfernetzwerk und die Erkenntnis, dass Menschen in der Krise füreinander da sind. *ER*

*Facebook-Gruppe **Rösrath hilft!** Sachspenden, Manpower, Infos*

Fotos: Privat

Hoffnungsthaler Unternehmer arbeiten am Neustart

Besonders heftig haben Überschwemmung und Starkregen auch die Ladenlokale an der Hoffnungsthaler Hauptstraße getroffen. Mit wenigen Ausnahmen sind die Geschäftsräume hier bis auf die Grundmauern entkernt und es ist nicht viel Fantasie nötig, um sich vorzustellen, dass noch viel zu tun ist.

Betroffene Inhaber stehen vor der Frage, wie es weitergeht. Einige wenige geben auf, weil ihnen auch nach Bewältigung der Coronakrise die Kraft für eine Wiedereröffnung fehlt. Die überwiegende Mehrheit aber krempelt die Ärmel hoch und geht mit sprichwörtlichem Unternehmergeist an den Neuanfang – teils mit überraschender Kreativität. Da zieht der Optiker kurzfristig zum Friseur nebenan und das Elektrofachgeschäft bezieht ein Übergangsquartier in Sichtweite, um die Kunden und Nachbarn mit den dringend benötigten Geräten zu versorgen.

RÖSRATHerleben befragte die Unternehmer zum Zeitplan für die Wiedereröffnung, zu den Problemen auf dem Weg dorthin und zur Zufriedenheit mit der Unterstützung durch die Stadt Rösrath.

ELEKTRO WIELPÜTZ

Wie ist Ihr Zeitplan für die Wiedereröffnung? *Voraussichtlich eröffnen wir in der zweiten Dezemberwoche – ursprünglich war November geplant.*

Was sind die größten Probleme? *Trocknen des Bauwerks, fehlende Kommunikation und natürlich Materialbeschaffung.*

Sind Sie zufrieden mit der Unterstützung der Stadt Rösrath? *Die Hochwasserhilfe war sehr schnell bearbeitet – keine Frage. Für den Rest – welche Unterstützung?*

Detlev Wielpütz, Elektro Fachgeschäft Wielpütz

Foto: RÖSRATHerleben

BROCK REISEBÜRO

Wie ist Ihr Zeitplan für die Wiedereröffnung? *Ende Januar, mitten in der Hochsaison fehlt unser Hoffnungsthaler Büro für die wichtigen Buchungsmonate im Winter. Das Team arbeitet zusammen von unserem Rösrather Standort aus, wir müssen uns aber nichts vormachen, es ist ein herber Einschnitt für das kommende Geschäftsjahr – nach Corona wirklich eine enorme Herausforderung, gerade für unsere Mitarbeiter, die Ruhe im Job verdient hätten.*

Was sind die größten Probleme? *Die neue Einrichtung ist fertig, das Geschäft leider noch nicht. Unser Vermieter hat einen guten Job gemacht, uns informiert und uns in den Weg und die Planung eingebunden. Letztlich kümmert er sich um einige Objekte und es läuft. Momentan fehlen noch Putz und Estrich, was die Verzögerung in der Finalisierung begründet. Wir bleiben aber zuversichtlich.*

Volker Brock, Brock Reisebüro

BROCK IMMOBILIEN

Wie ist Ihr Zeitplan für die Wiedereröffnung? *Im Laufe des Dezembers Umzug und Neueröffnung, diese Situation hat sich aus der Hochwasserlage ergeben.*

Was sind die größten Probleme? *Wir konnten die Sanierung mit eigenen Handwerkern und Rösrather Unternehmen durchführen. Wir sind gut im Zeitplan – letztlich ist aber etwas Ruhe gefragt. Zu der enormen Nachfrage in Rösrath und Umgebung nach Handwerkern kommen Materialengpässe. Der Weg stimmt und ich bin dankbar für ein gutes Netzwerk und tolle eigene Kollegen.*

Sind Sie zufrieden mit der Unterstützung der Stadt Rösrath?
Wir sind nicht wirklich auf die Stadt angewiesen. Ich habe einmal Stellplätze vor den Läden für Handwerker angefragt, diese wurden auf kurzem Weg genehmigt. Top!

Volker Brock, Brock Immobilien

CAFÉ ROSENOW

Wie ist Ihr Zeitplan für die Wiedereröffnung? *Nach derzeitigem Stand der Dinge planen wir eine Wiedereröffnung am 7. Januar.*

Was sind die größten Probleme? *Aufgrund der schnellen und konstruktiven Zusammenarbeit mit den Hoffnungsthaler Handwerksbetrieben sind wir trotz der immensen Schäden und der notwendigen Komplettsanierung auf einem guten Weg.*

Sind Sie zufrieden mit der Unterstützung der Stadt Rösrath? *Im Zuge der Aufräum- und Sanierungsarbeiten waren wir nicht auf eine Unterstützung durch die Stadt Rösrath angewiesen.*

Jennifer Rosenow

DIE BRILLENVILLA

Wie ist Ihr Zeitplan für die Wiedereröffnung? *Wir planen die Wiedereröffnung für Mitte Februar oder Anfang März. Das Geschäft befindet sich noch immer durch den großen Gewölbekeller im Trocknungsprozess. Der Beginn des Aufbaus von Boden und Wänden ist für Anfang Dezember geplant.*

Was sind die größten Probleme? *Wir haben trotz dieser schlimmen Situation keine größeren Probleme gehabt, weder mit den Behörden, noch mit den Handwerkern oder mit unserer Versicherung. Unser einziges Problem ist nur der lange Zeitraum, bis alles wieder aufgebaut ist.*

Sind Sie zufrieden mit der Unterstützung der Stadt Rösrath?
Auch mit der Unterstützung der Stadt Rösrath sind wir sehr zufrieden. Es funktioniert alles sehr unproblematisch (Behörden, Soforthilfe). Es herrscht insgesamt eine große Solidarität.

Arlette Becker und das Team der Brillenvilla

WIELPÜTZ BAD & HEIZUNG

Wie ist Ihr Zeitplan für die Wiedereröffnung? *Die Ausstellungen werden saniert, unsere Beratungen laufen dennoch auf Hochtouren weiter.*

Was sind die größten Probleme? *Die sehr hohe Auslastung der Fachbetriebe und der damit verbundene Fachkräftemangel.*

Sind Sie zufrieden mit der Unterstützung der Stadt Rösrath?
Die Soforthilfe wurde schnell und unkompliziert auf den Weg gebracht.

Eva Wielpütz

Fotos: RÖSRATHerleben (4), Wielpütz (1)

BÄCKEREI HEIMANN

Wie ist Ihr Zeitplan für die Wiedereröffnung? *Die Pläne stehen, aber leider müssen wir uns hier noch in Geduld üben, da noch zu viel Feuchtigkeit im Boden ist. Die voraussichtliche Wiedereröffnung sollte Ende November, Anfang Dezember stattfinden. Aber dazu kann ich momentan noch nichts sagen. Auch wenn wir hier nur eine kleine Filiale betreiben, so hängt unser Herzblut doch am Hoffnungsthaler Geschäft. Daher werden wir auf jeden Fall wieder eine neue Filiale aufbauen.*

Was sind die größten Probleme? *Das Wasser stand recht hoch im Laden und entsprechend wurden die Räumlichkeiten komplett entkernt. Auch die Schaufensterfront und die Eingangssituation wird komplett erneuert. Und ob da die Lieferfristen eingehalten werden können, kann man uns leider nicht versichern.*

Sind Sie zufrieden mit der Unterstützung der Stadt Rösrath? *Unterstützung von der Stadt Rösrath? Davon höre ich jetzt zum ersten Mal.*

Andrea Heimann

FUSSWELT

Wie ist Ihr Zeitplan für die Wiedereröffnung? *Wir werden nach vorsichtigen Schätzungen bis Mitte Dezember wieder in unseren Räumen sein.*

Was sind die größten Probleme? *Unser Hauptproblem ist die Koordination der Handwerker. Entweder kommen sie nicht oder nur ein paar Stunden, das heißt, wenn der Installateur die Rohre nicht fertig verlegt, können die Putzer mit ihrer Arbeit nicht fortfahren. Es ist einfach sehr zermürbend …*

Sind Sie zufrieden mit der Unterstützung der Stadt Rösrath? *Von der Stadt Rösrath nebst Bürgermeisterin fühlte und fühle ich mich sehr alleine gelassen. Warum durften die gewerblichen Containerdienste zeitweise keinen Müll abholen? Wir konnten nicht weiter ausräumen, weil kein Platz mehr vor der Tür war. Es hat fürchterlich gestunken und die Ratten waren auch schon da! Viele meiner Kunden haben gespendet mit der Absicht, das Geschäftsleben in Hoffnungsthal zu aktivieren, aber es wurde bekannt gegeben, dass nur die Menschen einen Antrag stellen durften, die keine Soforthilfe für Flutopfer erhalten haben. Aber das haben doch alle?*

Ohne die Hilfe von unseren Kunden, den einzelnen Bürgern und vielen Helfern von außen hätte ich es auf jeden Fall nicht geschafft. ***Monika Hauschild***

Buchtipp: Der Himmel über Rösrath

Mit dem **Himmel über Rösrath** hat der Lyriker und Wahl-Rösrather Matthias Buth sich dieses Mal seiner zweitliebsten Gattung zugewandt, dem literarischen Essay. Wörtlich übersetzt heißt Essay »Versuch« oder »Probe«. Buth versucht, sich aus subjektiver Sicht einem Phänomen oder einem Gegenstand schreibend anzunähern. Wobei er diese Annäherung mit der Sonde des Lyrikers betreibt, in kunstvoller Sprache, assoziativ, nicht wissenschaftlich. In den 18 Kapiteln des Buches mäandert er durch Zeiten, historische Räume und gegenwärtige Orte, durch Themen und Stimmungen und spürt dabei bemerkenswerten Persönlichkeiten nach, die in Rösrath Spuren hinterlassen haben.

Das erste Kapitel ist eine Erinnerung an den berühmten Literaturprofessor Walter Hinck, der in Köln lehrte, zwischenzeitlich in Hoffnungsthal seine Heimat fand und sein Haus am Hammergraben zu einem Ort der Literatur machte. Das letzte Kapitel ist dem Gentleman-Magier Alexander Adrion gewidmet, der bis zu seinem Tod in Rösrath gelebt hat und wie, Buth schreibt, »die Welten zwischen den Dingen füllte«. Der Himmel über Rösrath weitet sich dabei zum Himmel über Polen, Sachsen, Schlesien, Rumänien oder Wuppertal, dem Geburtsort von Matthias Buth. Er besucht Orte seiner Kindheit, setzt sich mit der NS-Geschichte auseinander, mit dem Katholizismus, mit dem Wesen der Musik oder den Fährnissen der Zeitgenossenschaft. Dabei wird der Essayist Buth bisweilen ein Pointillist. In der Malerei trägt der Pointillist kleine Punkte reiner Farbe direkt auf das Bild auf. Steht der Betrachter in richtigem Abstand zum fertigen Werk, ergeben die Farbpunkte einen intensiven Effekt, ja sie ergeben erst ein ganzes Bild. Alles ist mit allem verbunden, zeigt Buth durch diese behutsam tastenden Gedankenpunkte, durch die er oft überraschende Zusammenhänge herstellt. Beispiel: Der Anblick feuerroten Klatschmohns in Burgund bringt Buth zu einem Gedankenflug quer durch die jüngere deutsch-französische Geschichte bis hin zum Zweiten Weltkrieg und zum französischen Komponisten Olivier Messiaen und seiner Freundschaft zum Polen Zdzislaw Nardelli, der Kriegsgefangener in Hoffnungsthal war. *SST*

Matthias Buth

Der Himmel über Rösrath
Matthias Buth, erschienen im Pop Verlag, 210 Seiten, 19,50 Euro.

Fotos: RÖSRATHerleben (3)

ANZEIGE

Marlene's
CAFE - RESTAURANT

Festezum Jahreswechsel

In der Advents- und Weihnachtszeit hat Gastgeberin Marlene Jablonski-Reichelt individuelle Angebote für **Weihnachts- oder Betriebsfeiern**. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Auch der klassische **Gänseschmaus** ist wieder im Programm. Für 125 Euro teilen sich vier Gäste eine knusprige Gans, dazu werden Rotkohl, Maronen, Semmel- oder Kartoffelknödel und Bratäpfel serviert. Auch eine Flasche guter Rotwein ist im Preis inbegriffen.

Am **25. und 26. Dezember** ist das Restaurant ab 12 Uhr geöffnet und verwöhnt die Gäste in weihnachtlicher Atmosphäre mit einer besonders festlichen Speisekarte.

Zum Jahresausklang steigt auch in diesem Jahr die beliebte große **Silvesterparty** mit DJ, Galabuffet, Mitternachtssnack und großem Feuerwerk. Karten gibt´s für 98 Euro. Aperitif, Wein, Bier, Softgetränke und Sekt zum Jahreswechsel sind inbegriffen. Gestartet wird mit einem Aperitif um 19 Uhr 30.

Am 24. Februar startet um 18 Uhr 11 die große **Weiberfastnachtsparty** mit Überraschungsgästen. Im Eintrittspreis von 15 Euro sind schon die ersten beiden Kölsch enthalten. Und natürlich gibt es Marlenes legendäre Mettbrötchen.

Zu allen Terminen bitte rechtzeitig reservieren!

Auch **große und kleine Familienfeste** sollten jetzt nach den Einschränkungen der letzten Monate frühzeitig geplant werden. Ein feiner Sektempfang zur standesamtlichen Trauung oder das große Hochzeitsfest mit bis zu 150 Personen – das freundliche Serviceteam sorgt für den reibungslosen Ablauf bei kleinen und großen, privaten und geschäftlichen Festen –ganz nach Ihren individuellen Wünschen!

MARLENE'S Café & Restaurant
Zum Eulenbroicher Auel 19, Rösrath
Telefon 02205 9207876
Mittwoch bis Samstag 16 bis 22Uhr,
Sonntag 12 bis 22 Uhr
Montagund Dienstag Ruhetag
www.marlenes-am-schloss.de

ANZEIGE

Die neue Generation der Fassadendämmung

Natürlich dämmen mit Hanf. Wärmedämmung lohnt sich. Mit einer professionell gedämmten Fassade lässt sich der Energieverbrauch einer Immobilie um bis zu 30 Prozent senken. Gerade im Hinblick auf weiter steigende Energie- und Heizkosten bieten sich hier große Einsparpotenziale. Gleichzeitig profitiert die Umwelt, da deutlich weniger CO2 ausgestoßen wird – insbesondere dann, wenn natürliche Dämmstoffe verwendet werden.

Unseren Kunden danken wir für ihr Vertrauen und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.

Full-Service wochentags von 7 bis 18 Uhr.

Ihr Profibetrieb mit
Fachhandel und Handwerksbetrieb

- Maler- und Lackierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenbeläge
- Malerfachgeschäft
- Fassadendämmung

Guido Büscher e.K.
Meisterbetrieb mit Tradition seit 1947

Bahnhofstraße12, 51503Rösrath,Telefon022052494 **www.Büscher-Rösrath.de**

Fotos: Jürgen Löffelsender (1); Caparol (1) Fotos: Jürgen Löffelsender (1); RÖSRATHerleben (1); PR (1)

ANZEIGE

Eine Immobilie als Altersvorsorge: Lohnt sich das für meine Zukunft?

Wer im Ruhestand die eigene Immobilie bewohnt, spart etwa 500 Euro im Monat an Miete – in Ballungsgebieten wie Köln, Rösrath & Region sogar bis 1000 Euro. Das ist natürlich hochattraktiv angesichts der Rentenzahlungen. Ein paar Voraussetzungen müssen Sie dafür aber erfüllen.

Basis-Fragen:
Ihre Bedürfnisse zählen

Planen Sie die Immobilie im Alter zu bewohnen, achten Sie bereits beim Kauf auf Besonderheiten: Ist die Lage im Ruhestand angenehm? Wie gut ist die Infrastruktur mit Ärzten oder Supermarkt? Gibt es nette Nachbarn? Auch die inneren Werte zählen: Sind Türen breit genug, Treppen nicht zu steil? Zugang barrierefrei? Lässt sich die Immobilie umbauen? Wie viel Garten wollen Sie pflegen und können Sie Hilfe in Haus und Garten später bezahlen?

Für Immobilienbesitzer sind maximal 5200 Euro an Steuerrückzahlung

» Eine Immobilie als Altersvorsorge lohnt sich auch in Zukunft – wenn die Voraussetzungen passen … «

drin, für Handwerker und haushaltsnahe Dienstleistungen. Bausparer erhalten eine Wohnungsbauprämie zwischen 70 bis 140 Euro. Und Wohn-Riester bringt 175 Euro pro Antragsberechtigtem. Für jedes Kind ab 2008 gibt's 300 Euro pro Jahr. Sogar Darlehenstilgungsleistungen sind absetzbar.

Finanzielle Voraussetzungen, damit Immobilien im Alter lohnen

Reden wir über laufende Kosten: Wer mietet, muss sich um die kaputte Heizung oder neue Fenster nicht kümmern. Für Immobilienbesitzer entstehen hier Kosten: Planen Sie ein bis zwei Euro je Quadratmeter Wohnfläche im Monat für Instandhaltung ein. Nehmen Sie einen Kredit auf, gilt die Faustregel: Mindestens 90 Prozent des Kredits sollten Sie bis zum Eintritt ihres Ruhestandes abbezahlt haben, um finanzielle Engpässe zu vermeiden.

Immobilienbesitz
= mehr Optionen im Ruhestand

Außer dem Selbstbewohnen bringt eine Immobilie gleich mehrere Optionen mit sich: Kaufen und anschließend vermieten sorgt für spätere Mieteinnahmen. Kauf und später Verkauf bringt Liquidität in die Rente. Was für Sie als Altersvorsorge am besten ist: Wir beraten Sie unter 02205 9479450 – oder lesen Sie vorab noch mehr Details unter
www.brock-immobilien.de/blog

BROCK IMMOBILIEN

Verkauf
Vermietung und Bewertung
Hauptstraße 241
51503 Rösrath
02205 9479450

www.brock-immobilien.com

Foto: Brock Immobilien

ANZEIGE

45 Jahre, fast ein halbes Jahrhundert – so lange arbeitete **Ralph Hausmann** in und für Rösrath. Und das, so viel ist sicher, äußerst erfolgreich. Nach seiner Ausbildung zum Verwaltungsangestellten bei der damaligen Gemeinde Rösrath erklomm er nach und nach unzählige Stufen auf der Verwaltungskarriereleiter, wurde Gemeindeinspektor, Gemeindeoberinspektor, Abteilungsleiter, Leiter des Rechnungsprüfungsamtes und schließlich Werkleiter der Gemeindewerke Rösrath, dem Vorläufer der heutigen StadtWerke. Dass diese vor mittlerweile 16 Jahren, nur vier Jahre nachdem Rösrath die Stadtrechte verliehen bekam, als eigenständiges Kommunalunternehmen gegründet wurden, ist nicht zuletzt Ralph Hausmanns Initiative zu verdanken.

Von Beginn an leitete Hausmann die StadtWerke als Vorstand und trug damit maßgeblich dazu bei, dass es sich zu dem Unternehmen entwickelte, das die Rösratherinnen und Rösrather heute kennen: einem modernen Dienstleister vor Ort, der alle Bereiche der Daseinsvorsorge aus einer Hand anbietet. So war es auch folgerichtig, dass die StadtWerke 2013 ein Tochterunternehmen, die StadtWerke Rösrath - Energie GmbH, gründeten, um den Bürgerinnen und Bürgern nicht nur qualitativ hochwertiges Trinkwasser zu liefern und Abwasser und Abfälle zu entsorgen, sondern auch Strom und Gas zu fairen Preisen anzubieten. Von Anfang an setzte die Energietochter, die Hausmann als Geschäftsführer leitete, auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. So wird ausschließlich zertifizierter Ökostrom angeboten und der Umstieg auf E-Mobilität mit der ersten öffentlichen Ladesäule Rösraths und geplanten weiteren Ladestandorten unterstützt. Auch der Erhalt des Freibades Hoffnungsthal nebst seiner umfangreichen Sanierung und Modernisierung geht auf Hausmanns Konto.

Zum 1. Oktober 2021 hat sich Ralph Hausmann in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Der Stadt und den StadtWerken, so hat er bei seinem Abschied versprochen, wird er dennoch immer eng verbunden bleiben. *Swea Menser*

StadtWerke Rösrath, Hauptstraße 142,
Telefon 02205 9250 600
info@stadtwerke-roesrath.de
www.stadtwerke-roesrath.de

Illustration: StadtWerke Rösrath

ANZEIGE

Jahresrückblick 2021

Das vergangene Jahr hat die Firma **Wielpütz Bad & Heizung** auf eine harte Probe gestellt. So musste nicht nur die 175-Jahr-Feier coronabedingt um ein weiteres Jahr verschoben werden, auch die Überflutung der Geschäftsräume forderte die Firma heraus.

Hochwasserkatastrophe

Die Nachricht über die Hochwasserkatastrophe in Hoffnungsthal ereilte die Familie Wielpütz im Urlaub. In Windeseile packten sie ihre Sachen und fuhren durch die Nacht, um zu retten, was noch zu retten war. Sowohl das Ofenhaus an der Bergischen Landstraße als auch das Haupthaus in Hoffnungsthal waren betroffen. In der Sanitärausstellung stand das Wasser 1,60 Meter hoch!

Dank der beherzten Hilfe von Mitarbeitern und deren Angehörigen, der Dorfgemeinschaft Muchensiefen, Kunden und Familienmitgliedern wurden Werkzeuge und Maschinen gerettet. So konnten die Monteure bereits nach zwei Tagen wieder rausfahren und anderen Flutopfern helfen. Inzwischen ist das Ofenhaus in das Haupthaus umgezogen und man kann Kaminöfen und Heizungskessel sowie Bäder wieder besichtigen.

Um die Lagerkapazität zu erhöhen und damit drohenden Lieferengpässen entgegenzuwirken, wurde ein 20-Fuß-Seecontainer angeschafft.

Krise als Chance

Trotz des hohen Schadens, der durch die Flut entstanden war, sieht Michael Wielpütz nach vorn. »In jeder Krise liegt auch eine Chance.« Da die interne IT komplett unter Wasser stand und ersetzt werden muss, wird kurzfristig auf Tablets umgestellt, die die Monteure mit sich führen.So können beim Kunden vor Ort alle Daten direkt ins System eingegeben werden. Das spart Verwaltungsaufwand und Papier.

Nachhaltigkeit

In diesem Jahr hat Wielpütz 20 Elektro-Smarts und drei Ladestationen angeschafft und leistet damit einen Beitrag zum Schutz gegen den Klimawandel. Nach anfänglicher Skepsis werden die Fahrzeuge, die von den Mitarbeitern auch mit nach Hause genommen und privat genutzt werden dürfen, gut angenommen.

»In jeder Krise liegt auch eine Chance.«

Eva und Michael Wielpütz

Blick in die Zukunft

Derzeit beschäftigt das Unternehmen fünf Azubis, weitere Ausbildungsplätze können noch kurzfristig besetzt werden. Außerdem werden zwei Anlagenmechaniker SHK gesucht. Auf der unternehmenseigenen Internetseite können sich Interessenten direkt per E-Mail bewerben.

Weiterhin möchten Eva und Michael Wielpütz expandieren und suchen dringend ein gewerbliches Bau-Grundstück in der Umgebung. »Wir freuen uns über jeden Tipp«, sagt Michael Wielpütz und bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für das Verständnis der Kunden bei Terminverschiebungen oder auch der Priorisierung von Arbeiten, die der Pandemie und den Flutopfern geschuldet sind. *Cristine Keidel*

SEIT 1845
WIELPÜTZ
Bad • Heizung • Kaminöfen GmbH

Wielpütz Bad & Heizung – Kaminöfen
Hauptstraße 208, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon 02205 920190 oder 1794,
info@wielpuetzshk.de
www.wielpuetzshk.de

Fotos: Privat (4); Patrick Pielarski (1)

Übergabe von Wanderrucksäcken an das Pflegepersonal der Intensivstation am Evangelischen Krankenhaus in Bergisch Gladbach

Willkommen im Club

Vorurteile können bisweilen hartnäckig sein, das wissen auch die 32 Mitglieder des Rotary Clubs Overath-Rösrath-Bergisches Land. »Nein, wir sind kein reiches Elite-Netzwerk und unsere Treffen dienen nicht der Karrierepflege«, tritt die Physikerin Monika Mattern-Klosson, die so etwas wie die Geschäftsführerin des Clubs ist, gleich einem der üblichen Klischees entgegen. Und in dem 2005 gegründeten Club gibt es auch einen hohen Frauenanteil, Parität wird angestrebt.

Für ihr Ja zu Rotary war die Vielfalt der Mitglieder ein entscheidender Faktor. »Ich wollte aus meiner sozialen und beruflichen Blase heraustreten und mich mit Dingen auseinandersetzen, mit denen ich sonst nichts zu tun habe«, sagt Mattern-Klosson. Das geschieht bei den wöchentlichen Treffen, bei denen interne und externe Referenten Vorträge zu den verschiedensten Dingen halten. Das kann der Klimawandel sein, Wirecard oder auch mal die Situation der katholischen Kirche. Im Anschluss gibt es Diskussionen und dadurch einen regen Erfahrungs- und Wissensaustausch.

Die Erweiterung des eigenen Horizonts ist allerdings nur ein Aspekt des Rotarierlebens. »Denn bei uns ist bürgerschaftliches Engagement Pflicht«, betont der derzeitige Präsident Norbert Lenke. Als Teil eines weltumspannenden Netzwerks sind auch die lokalen Clubs Mitstreiter beim wohl bekanntesten Hilfsprojekt, der Ausrottung der Kinderlähmung auf der Welt. Darüber hinaus unterstützt der Rotary Club Overath-Rösrath-Bergisches Land ein Gesundheitsprojekt in Nepal, spendete für das Kinderhaus einer indischen Mission und beteiligt sich an weiteren globalen Initiativen.

Genauso wichtig für die Rotarier ist aber auch das Handeln auf lokaler Ebene. Hier wird Hilfe durchaus schon mal spontan organisiert. Wie jüngst, als Kühlschränke, Waschmaschinen, Elektroherde – insgesamt 80 Geräte im Wert von über 25 000 Euro – an die Opfer des Sülzhochwassers verteilt wurden. Das Geld war auf Initiative des Rotary Clubs gesammelt worden und das örtliche DRK hatte die Organisation übernommen. Auch den Nachwuchs haben die Rotarier im Blick. Regelmäßig veranstalten sie an den örtlichen Gymnasien Berufsberatungsforen. »Und wir ermöglichen auch den internationalen Jugendaustausch«, ergänzt Rotarierin Dorothea Dietsch. Der wendet sich ausdrücklich auch an Jugendliche, die nicht aus Rotarierfamilien kommen. Eines können sie allerdings nicht ausräumen: »Ja wir sind ein wenig Akademiker-lastig«, bekennt Dietsch. Dabei seien Menschen aus nichtakademischen Berufen überaus erwünscht.

Eine Gelegenheit, den Rotary Club Overath-Rösrath-Bergisches Land kennenzulernen, bieten die »Open Mondays«, die offen für Gäste sind. Geboten werden Vorträge zu brandaktuellen Themen der Zeit. Der Bogen reicht von der Bekämpfung der Clankriminalität und des Kindesmissbrauchs über Terrorismus und Extremismus bis hin zum Polizeiaufgabengesetz. Am **24. Januar** beschäftigt sich ab 19 Uhr auf Schloss Auel der Historiker Ulrich S. Soénius unter dem Titel **Israel – Geschichte und Gegenwart des demokratischen Staates im Nahen Osten** mit einem Land voller Gegensätze und gleichzeitig voller Gemeinsamkeiten.

Sigrun Stroncik

INFO. *Die Anmeldungen zu den offenen Veranstaltungen erfolgen immer am Dienstag vor dem Veranstaltungs-Montag unter rotary-openmondayweb@web.de. Weitere Informationen auf overath-roesrath-bergisches-land.rotary.de.*

Foto: EVK Bergisch Gladbach

HOMESTAGING
Sandra Fischer

02171 / 705 96 26
www.homestaging-sandraÀscher.de

Immobilien Service plus

Für Ihr altes & Ihr neues Zuhause!

+ Wir verkaufen Ihre Immobilie
- marktgerechte Preisermittlung
- verkaufsfördernde Präsentation
- Rundum-Betreuung bis zur Übergabe

++ Wir suchen Ihre neue Immobilie
- zur Miete oder zum Kauf
- nach Ihren Vorstellungen & Ihrem Budget

+++ Wir organisieren Ihren Umzug
- messen aus, platzieren Ihre Lieblingsmöbel im neuen Zuhause
- koordinieren und erledigen Ihren Umzug mit unserem Partner

Sprechen Sie uns an …
Wir erstellen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot nach Ihren Wünschen

Ihre Maklerin vor Ort

bernstein immobilien

02205 / 90 11 90
www.bernstein-immobilien.de

Transgender Teenager

Im Moment wird in den Verhandlungen zur Ampelkoalition diskutiert, ob man 14-jährigen erlauben soll, ihre Geschlechtsidentität beim Standesamt mit Namensänderung auch gegen den Willen der Eltern zu erlauben. Eine interessante Frage! Wenn ich es richtig verstanden habe, geht es hier nicht um die Einleitung einer Hormonbehandlung oder operativen Geschlechtsumwandlung, sondern lediglich um den Geschlechterrollenwechsel. Von Eingriffen in den Körper vor Abschluss der sexuellen Reifung würde ich auch eher abraten. Die Chat-Foren zu diesem Thema zeigen auch immer öfter kritische Beiträge zu den Folgen einer Geschlechtsumwandlung bis hin zur lebenslangen Orgasmusunfähigkeit. Wer sich also persönlich mit diesem Thema auseinandersetzen will, sollte sich vorher gründlich über Risiken, Nebenwirkungen und Spätfolgen informieren und Gedanken hierzu machen. Es mag ein Ausdruck von freier Selbstbestimmung sein, das Geschlecht zu wechseln, aber die Frage, die ich mit meinen Patientinnen und Patienten zu diesem Thema als Erstes anspreche, lautet: »Sehnst du dich nach dem anderen Ufer, weil du im falschen Körper lebst, oder willst du vor deinen Problemen mit deinem genetischen Geschlecht davonlaufen?«

Einfache Frage, schwere Antwort. Wer vor Problemen davonläuft, nimmt sie ans andere Ufer mit und wird enttäuscht werden. Ich habe mittlerweile mehrere Patientinnen und Patienten, die mit ihrem standesamtlichen Geschlechtsrollenwechsel zufrieden sind. Wobei wir trotz aller Liberalität und Emanzipation immer noch erleben, dass Mädchen, die in die Jungenrolle wechseln, mehr Akzeptanz in ihrer Peergroup finden als Jungs, die zum Mädchen gewechselt sind. Die Entwicklung ist also noch lange nicht gleichberechtigt.

Bleiben Sie nachdenklich!
Ihr Team derjugend-psychiatrischen Praxis Rösrath!

Dr. Josef Kirchner, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRISCHE PRAXIS RÖSRATH
Dr. med. Josef Kirchner
und Partner/-innen
Sülztalplatz 1, 51503 Rösrath
Telefon 02205 5001
www.kjp-roesrath.de

FOCUS EMPFEHLUNG 2021 KINDER-/JUGEND-PSYCHIATER RHEINISCH-BERGISCHER KREIS FOCUS-ARZTSUCHE.DE

Fotos: www.tom-foto.de (1); panthermedia.net (1), Kulichok

ANZEIGE

Besser schlafen dank Melatonin!?

Ein gesunder Schlaf ist wichtig für unseren Kopf und Körper, wir erholen uns und sammeln neue Energie. Wichtige Prozesse des Körpers laufen nur während der Schlafphase. Dabei ist der tägliche Schlafbedarf von Person zu Person verschieden.

Leider leiden viele unter Schlafproblemen. Zu wenig oder eine schlechte Schlafqualität führen zu Müdigkeit, Konzentrationsproblemen sowie Leistungsverlust. Die meisten Schlafprobleme können aber gut behandelt werden, wenn sie richtig erkannt worden sind, und sind dann von nur kurzer Dauer. So ist zum Beispiel abzugrenzen, ob es sich um Ein- oder Durchschlafstörungen handelt.

Gegen Einschlafbeschwerden gibt es einige Produkte mit Melatonin auf dem Markt. Melatonin ist ein Hormon, das den Tag-Nacht-Rhythmus reguliert. So wird bei Dunkelheit die Melatonin-Ausschüttung angeregt.

Die meisten melatoninhaltigen Präparate haben einen pflanzlichen Zusatz. Sie helfen den Tag-Nacht-Rhythmus zu normalisieren, ohne Gewöhnungseffekt, da Melatonin nach einiger Zeit vom Körper abgebaut wird.

Es ist wichtig, eine Ruhephase von ungefähr sieben Stunden nach Einnahme einzuhalten.

Sollten Sie Fragen haben, bitte sprechen Sie uns an! Die Teams der Sülztal-Apotheken helfen Ihnen einen ruhigen und erholsamen Schlafrhythmus zu finden! *Sarah Abels*

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022

Sülztal Apotheken
... stark für Ihre Gesundheit!
Unser neuer Service für unsere Kunden:
Corona-Bürgertest - QR Code scannen & Termin vereinbaren
Erstellung des digitalen Impfzertifikats - einfach vorbeikommen

Sülztal-Apotheke Rösrath
Hauptstraße 19, 51503 Rösrath
info@suelztal-apotheke.de
02205 2580

Sülztal-Apotheke Forsbach
Bensberger Straße 268
51503 Rösrath-Forsbach
forsbach@suelztal-apotheke.de
02205 5511

 ANZEIGE

Physiotherapie-Praxis Jürgen Meier erweitert Therapeuten-Team

Kira Polle

Victoria Stettner

Es gibt im wörtlichen Sinn »alle Hände voll zu tun« in der Physiotherapie-Praxis Meier in Rösrath Kleineichen. »Der Bedarf an physiotherapeutischer Begleitung und damit die Zahl der Patienten wächst kontinuierlich«, bestätigt Jürgen Meier. Als Inhaber einer der größten Praxen der Region legt er großen Wert auf ein umfassendes, modernes Behandlungsspektrum. »Ich bin deshalb sehr froh, mit **Kira Polle** und **Victoria Stettner** zwei neue Kolleginnen an Bord zu haben.«

Für Victoria Stettner stand schon als Teenager fest, dass sie im Gesundheitswesen arbeiten möchte. »Mein erster Berufswunsch war Hebamme, später festigte sich das Ziel, Ärztin zu werden.« Ein Studienplatz war zunächst nicht in Sicht, Stettner wurde Rettungsassistentin und entschied sich schließlich für die Ausbildung zur Physiotherapeutin an der Universitätsklinik Köln. »Das Gefühl, Menschen mit den eigenen Händen helfen zu können, war und ist unglaublich befriedigend«, erzählt sie begeistert. Das praktische Arbeiten mit Patienten will Stettner nicht mehr missen, auch jetzt, wo sie den längst abgeschriebenen Studienplatz in Medizin doch noch erhalten hat. »Jürgen Meier ermöglicht mir, in Teilzeit als Physiotherapeutin weiterzuarbeiten, das ist eine Herausforderung, aber auch eine tolle Chance«, bekräftigt die 26-Jährige, die in ihrer Freizeit als Personal Trainerin im Bootcamp aushilft.

»Jeder Mitarbeiter soll bei uns individuell unterstützt und gefördert werden«, betont Meier. »Mit Victoria haben wir eine Kollegin, die Erfahrung im Bereich der Mobilisierung nach operativen Eingriffen mitbringt und mit Kira eine geübte Physiotherapeutin, die bereits zahlreiche Spezialkenntnisse als Skoliose-, Manual- und Bobath-Therapeutin im Gepäck hat.«

Kira Polle unterstützt die Praxis vor allem nachmittags und übernimmt Abendtermine. »So kann ich meinen Beruf ausüben und gleichzeitig für unsere einjährige Tochter da sein«, erklärt sie offen. Polle liebt es, »nahe bei den Menschen zu sein«, die vielfältigen Aspekte im Beruf –von Neurologie, Orthopädie über Trainingstherapie und manuellen Therapien –faszinieren sie auch nach zehnjähriger Berufsausübung wie am ersten Tag. »Wenn man einen Schlaganfallpatienten über vier Jahre begleitet und sieht, wie viel man gemeinsam erreichen kann, ist das ein unvergessliches Erfolgserlebnis«, erinnert sich Polle, die privat Pferdeliebhaberin ist und als ausgebildete Hippotherapeutin ihren Beruf als »schönstes Hobby der Welt« nach Feierabend quasi fortsetzen kann.

Gemeinsam loben Polle und Stettner die hervorragenden Arbeitsbedingungen. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sind fester Bestandteil des Praxisalltags und müssen nicht mit Urlaubstagen verrechnet werden, sämtliche Kosten werden vom Arbeitgeber übernommen. Für Hausbesuche stehen Praxisautos zur Verfügung, Mitarbeiter erhalten Fahrtkostenzuschüsse, werden kostenlos mit Praxisbekleidung ausgestattet und können eine fondgebundene Altersvorsorge vereinbaren. »Am wichtigsten ist aber der gute Zusammenhalt und das kollegiale Miteinander«, sind sich die beiden einig und freuen sich darauf, ihre Kunden und Patienten kennenzulernen und ihnen mit den neuesten Erkenntnissen aus Medizin und Physiotherapie zu helfen. *Petra Stoll-Hennen*

Fotos: Foto-Forst, Renate Forst

- Atemtherapie (auch bei Mukoviszidose)
- Bobath-Konzept
- Dreidimensionale Skoliosetherapien.K.Schroth
- Kiefergelenkstörungen
- CMD
- Kinesio-Meditaping
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Massage
- Osteopathie
- PNF
- LNB-Schmerztherapie
- Radiale Trigger-Stoßwellentherapie
- Triggerpunkttherapie

»Bei uns sind Sie in guten Händen – und das werden Sie spüren.«

Jürgen Meier

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE JÜRGEN MEIER
Birkenweg 44 b, 51503 Rösrath, Telefon 02205 83150

JÜRGEN MEIER

www.meier-roesrath.de

»Wir wollen Teilhabe am Leben ermöglichen und uns weiter mit den Menschen in Rösrath verbinden.«

Michael Heine

Wöllner-Stift erweitert Tagespflege mit Haus Vierkotten

Gesund und so lange wie möglich zu Hause alt zu werden, das wünscht sich jeder. Doch in einer Gesellschaft, in der es zunehmend mehr ältere Menschen gibt, nimmt die Zahl der pflege- und betreuungsbedürftigen zwangsläufig zu. »Umso wichtiger ist es, die Menschen zu unterstützen, die sich tagtäglich um einen Angehörigen kümmern«, findet Michael Heine, Geschäftsführer des Rösrather Alten- und Pflegeheims Wöllner-Stift. Der Ausbau teilstationärer Pflegeangebote sei dabei eine wichtige Säule, betont Heine und ist froh, dass mit **Haus Vierkotten** eine hochmoderne, zusätzliche Tagespflegestätte mit 22 Plätzen das Angebot in Rösrath deutlich verbessern wird. Neben den 138 vollstationären Pflegeplätzen sowie insgesamt 42 Wohnungen im betreuten Wohnen werden dann insgesamt 38 Tagespflegeplätze zur Verfügung stehen.

Trotz erheblicher Herausforderungen bei den Gründungsarbeiten zu Beginn bis hin zur gefluteten Tiefgarage im Hochwassersommer wird Haus Vierkotten planmäßig im Februar 2022 eröffnet, ein neu eingestelltes 8-köpfiges Team aus Pflegefach- und Hilfskräften, Betreuungsassistenten und Hauswirtschaftskräften steht bereits in den Startlöchern. Am neuen Standort können insgesamt 50 bis 60 Senioren zusätzlich betreut werden, denn »viele von ihnen kommen nur ein bis zwei Mal pro Woche«, erklärt Arndt Pütz, Leiter der Tagespflege im Wöllner-Stift. »So können unsere Gäste einen Tag Urlaub machen und deren Angehörige in dieser Zeit Kraft tanken«, ergänzt Heine.

Das Konzept sieht zwei Wohngruppen vor, jede Gruppe hat eine eigene Wohnküche und einen Therapieraum. Zwei mediterran gestaltete gemeinsame Ruheräume ergänzen das Angebot. »In die Einrichtung und das Ambiente haben wir sehr viel Zeit und Herzblut gesteckt«, erzählen Heine und Pütz. Große Fototapeten mit Motiven aus den Alpen, aus dem Bergischen und ein blühender Kirschbaum am Eingang schaffen unterschiedliche Themenwelten und sollen durchaus Erinnerungen wecken. »Wir wollen unseren Gästen einen Lebensraum bieten, in dem sie sich wohlfühlen, aber auch Unterstützung und Förderung erfahren«, fasst Pütz den Anspruch an sich und sein Team zusammen. Geplant sind, je nach individuellen Möglichkeiten, gemeinsame Koch- und Backaktionen, Spiele, Spaziergänge und andere mobilisierende Therapieelemente, um eine größtmögliche Eigenständigkeit zu bewahren. »Wir erleben es immer wieder, dass unsere Gäste noch mal so richtig aufblühen und Fähigkeiten wie das Laufen sogar verbessern«, schildert Pütz seine Erfahrungen.

Kontinuierliche Strukturen und Gruppenzugehörigkeit geben den Teilnehmern Sicherheit und sorgen für ein wachsendes Gemeinschaftsgefühl. »So können wir auch der zunehmenden Vereinsamung oder Altersdepression entgegenwirken«, sagt Heine. Dem Leiter des Wöllner-Stifts liegt auch die Weiterentwicklung des Quartiergedankens am Herzen, er will dazu die Zusammenarbeit mit Vereinen und Einrichtungen im Ort weiter ausbauen. »Wir wollen Teilhabe am Leben ermöglichen und uns weiter mit den Menschen in Rösrath verbinden.« *Petra Stoll-Hennen*

Arndt Pütz, Leiter der Tagespflege, und Michael Heine, Geschäftsführer der Wöllner-Stift gGmbH

Sie suchen einen Tagespflegeplatz?

- Beratungs- und Anmeldegespräche können jederzeit vereinbart werden.
- Die Kosten variieren in Abhängigkeit vom jeweiligen Pflegegrad. Ein Großteil der Kosten wird von den Pflegekassen getragen.

WÖLLNER STIFT gGmbH

Der sichere Hafen für Senioren.

Bahnhofstraße 26
51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 8040

Foto: RÖSRATHerleben (1); Illustrationen: AIP (2)

Dr. Peter Schicker zu Gast bei der Doc Late Night

youtu.be/Fqs7IfRQimw

Zahnkorrektur – schnell und billig aus dem Internet?

Dr. Peter Schicker führt in der Nachfolge seines Vaters eine der ältesten kieferorthopädischen Praxen im Rheinisch-Bergischen Kreis und gleichzeitig eine der innovativsten. Er ist zudem Gutachter privater Krankenkassen. Wir haben mit ihm über das Thema Zahnschienen aus dem Internet gesprochen.

Es schießen Onlineportale aus dem Boden, die per Internet durchsichtige Zahnschienen, also Aligners, gerade an junge Leute verkaufen und das auch immens bewerben.
Das Versprechen: gerade Zähne, schönes Lächeln. Schnell, billig, unkompliziert und ohne Facharztbesuch. Ist das Ganze Fluch oder Segen?
Dr. Schicker: In erster Linie ist es wohl ein Fluch für den Kunden (Patient ist er dort nicht.), dem hier suggeriert wird, dass der Kieferorthopäde nicht mehr nötig ist. Meine Erfahrung: Lieber die Finger davonlassen. Denn der medizinische Sachverstand ist ganz wichtig. Es braucht jemanden, der genau weiß, was er tut, wenn er in das Kausystem eingreift, der die physiologischen Zusammenhänge sowie die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken der Behandlung kennt.
Das heißt: Einen schiefen Zahn kann man nicht isoliert betrachten?
Jeder Zahn ist Teil unseres komplexen Kausystems, das wiederum sehr empfindlich auf Eingriffe reagiert. Bewege ich einen Zahn wenige Millimeter, greife ich in das Gesamtsystem ein. Dabei sind enorme Kräfte im Spiel, die auf Knochen, Muskeln und Gelenke wirken. So hat das Gebiss über 100 Kontaktpunkte, die alle berücksichtigt werden sollten.
Sind schon Patienten wegen schiefgegangener Internetbehandlung zu Ihnen kommen?
Ja, die kommen immer häufiger zu uns, weil die Zahngesundheit auf dem Spiel steht. Die können nicht mehr richtig kauen, haben Kiefergelenksbeschwerden, schwere Zahnfleischprobleme, da haben sich Nachbarzähne gelockert, da sind Backenzähne gebrochen. Das sehe ich auch vermehrt als Gutachter.
Was ist so problematisch an den Onlineanbietern?
Aligners, also kaum sichtbare Zahnschienen, können gar nichts. Was sie so erfolgreich macht, das ist ihre Programmierung und das muss der Therapeut unter Berücksichtigung der gesamten Muskulatur und des Kausystems des jeweiligen Patienten machen. Und deshalb gibt es gute und schlechte Behandlungen. Die guten werden von den Kieferorthopäden gemacht, die es über viele Jahre gelernt haben und deren Ziel es ist, dass das Gebiss seines Patienten ein Leben lang hält. Die Internetanbieter haben eher ein Interesse, ein Geschäftsmodell zu generieren, welches später gewinnbringend verkauft werden kann. Das ist ja auch gerade passiert. Um dies zu erreichen, wird gespart an der fachärztlichen Expertise.
Jetzt könnte man meinen, Sie wollen unliebsame Konkurrenz loswerden, die billiger ist.
Könnte man meinen. De facto sind die Internetanbieter aber viel teurer als wir Fachärzte. Die machen für viel Geld nur wenige Zähne, wir kümmern uns um alle! Und sollten wirklich nur mal vier Schneidezähne gemacht werden und aufgrund unserer Diagnose auch wirklich nichts anderes, sind wir billiger und der Patient ist dazu noch unter der so wichtigen ärztlichen Aufsicht. *SST*

Fotos: RÖSRATHerleben (1); Vladimir Dimitrov (1)

Willkommen im Praxisteam!

Wir suchen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unser Praxisteam ergänzen. Zahnmedizinische Fachangestellte, aber auch Quereinsteiger, die sich beruflich umorientieren wollen, sind willkommen. Ihre Bewerbung mit Foto und Lebenslauf senden Sie bitte per Post an
Schloßstraße 76,
51429 Bergisch Gladbach
oder per E-Mail an:
office@schicker-laecheln.de.
Wir freuen uns auf Sie.

Dr. Jonas Derschang, Dr. Aylin Bulmus und Dr. Peter Schicker, M.Sc., Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

FOCUS EMPFEHLUNG 2021 KIEFER-ORTHOPÄDE RHEINISCH-BERGISCHER KREIS FOCUS-ARZTSUCHE.DE

Info für Ärzte

*Unter **kfo-wissen.de** bietet Dr. Peter Schicker für Kollegen die etwas andere Fort- und Weiterbildung in der Kieferorthopädie an.*

DR. PETER SCHICKER
KIEFERORTHOPÄDE

Schloßstraße 76,
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204 911814
www.schicker-laecheln.de

PhyZio Zander erweitert Praxis mit Raum im **Just Fit**

Kunden der Physiotherapiepraxis von **Jan Zander** werden ab sofort auch in Räumlichkeiten des Rösrather Fitnessstudios behandelt. »Die Praxis in Hoffnungsthal war mehr als ausgelastet«, berichtet Inhaber Jan Zander, »der frei gewordene Raum im Just Fit ist die perfekte Ergänzung.« Der rund 45 Quadratmeter große Therapieraum ist mit modernstem Equipment ausgestattet und bietet Platz für alle klassischen Behandlungen. Zudem kann das Team um Jan Zander auf die komplette Einrichtung des Just Fit zurückgreifen, um den Therapiefokus im Bereich Kräftigung optimal zu gestalten. Das Angebot gilt für Privatversicherte und Selbstzahler.

»Wir wollen den Fokus unserer Arbeit ganz gezielt noch stärker auf Aktivität legen«, betont Zander. Die nachhaltige Mobilisierung und Stärkung der Beweglichkeit liegen dem ausgebildeten Sportphysiotherapeuten besonders am Herzen. Für das Projekt **Return to activity** ist der zusätzliche Standort im Just Fit perfekt. Die Patienten können während der Therapiestunden unter Anleitung und Aufsicht ihrer Physiotherapeuten alle Geräte im Fitnessstudio nutzen. »Denn gezielter Muskelaufbau und Bewegung sind gerade bei orthopädischen Erkrankungen oder in der Nachsorge bei Unfallschäden ein wichtiger Schlüssel zur Genesung«, so der Experte.

Intelligenter Sensor hilft bei Rehabilitation

Nicht nur bei der Behandlung selbst, auch im Vorfeld bei Anamnese und Diagnose setzen Zander und sein Team auf neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Hilfsmittel. Zur Verbesserung der Mobilität, Koordination, Balance und Stabilität bei Verletzungen, zum Beispiel am Knie, nutzt **PhyZio Zander** deshalb das intelligente Rehabilitationsprogramm **Orthelligent Knee**. »Ein kleiner Sensor mit großer Wirkung«, so beschreibt Jan Zander das neue Tool begeistert.

Der Sensor erfasst zum Beispiel die Gelenkbeweglichkeit und funktionelle Stabilität im Knie- und Sprunggelenkbereich. Nach Anbringen des Sensors leitet der Physiotherapeut den Patienten mit Unterstützung einer App zu den verschiedenen Bewegungsübungen und -tests an, die das Bewegungsausmaß, die Koordination sowie Kraft und Schnelligkeit messen. »Die Analysen lassen Rückschlüsse zum individuellen Heilungs- und Rehabilitationsverlauf zu und ermöglichen präzise gesteuerte Anpassungen und Optimierungen«, fasst Zander die Vorteile zusammen.

Das System kann aber auch im Präventionsbereich oder der betrieblichen Gesundheitsförderung eingesetzt werden. »Mit einem ein-

Claudia Neuber, Sara Müller-Daubenbüchel, Marina Ceelen, Praxismanagerin Anita Zander, Jan Zander, Lena Heyne, Schenne Wilbers, Praxis-Koordinatorin Jana Roth, Jasmin Fuchs, Verena Betzler

Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können. Rufen Sie uns an.
Ihr Team von PhyZio Zander

fachen und schnellen Screening kann der Test unterschiedliche ›Leistungsstände‹ von Knien und Füßen messen, neuromuskuläre Dysbalancen sichtbar machen und so Haltungsschäden vorbeugen und Beweglichkeiten gezielt verbessern.«

Orthelligent Knee wurde in Zusammenarbeit mit Ärzten und Physiotherapeuten entwickelt, die therapeutischen Maßnahmen sind wissenschaftlich überprüft. Erste begleitende Studien haben ergeben, dass Verletzungen des Kniegelenks durch die funktionsbasierten Tests um 27 Prozent reduziert werden konnten, Rupturen des vorderen Kreuzbandes sogar um 51 Prozent.

Breites Behandlungsspektrum

Weiterbildung und die Einbindung neuer Forschungserkenntnisse in die praktische Arbeit gehören bei **PhyZio Zander** zur Arbeits- und Unternehmensphilosophie. Als zugelassener Heilpraktiker für den Bereich Physiotherapie kann Zander selbst Patienten auch ohne vorherigen Arztbesuch behandeln. Auch sein sechsköpfiges Therapeutenteam hat Spezialkenntnisse und erweitert laufend seine Kompetenzen. Die räumliche Erweiterung im Just Fit und der Umbau der Hauptpraxis in der Rotdornallee in Hoffnungsthal vor einem Jahr ermöglichen noch mehr Flexibilität und Bandbreite bei der Behandlung.

Ab Januar 2022 haben Sie auch die Möglichkeit, Säuglinge und Kleinkinder in der Praxis von **PhyZio Zander** behandeln zu lassen. Die darauf spezialisierte Kollegin Sara Müller - Daubenbüchel bietet dies im Rahmen einer ganzheitlichen physiotherapeutischen Behandlung in 40- oder 60-minütigen Terminen an. Da wir uns alle Zeit der Welt für unsere kleinsten Gäste nehmen möchten, können wir dies leider nur im Rahmen einer Behandlung des sektoralen Heilpraktikers für den Bereich Physiotherapie anbieten. Die Kosten können in der Regel bei Privatversicherungen oder Zusatzversicherungen für den Bereich des Heilpraktikers geltend gemacht werden. Wir freuen uns, unser Spektrum diesbezüglich erweitern zu können.

Unsere Rezeption ist montags bis donnerstags von 8:30 bis 17:30 Uhr und freitags von 8:30 bis 15:00 Uhr besetzt.

Lebensqualität der Patienten verbessern

Noch immer mache sich die coronabedingte, vermehrte Tätigkeit im Home-Office bemerkbar, erzählt Zander. »Viele Patienten kommen mit Rücken- und Schulterproblemen zu uns.« Der Sportphysiotherapeut ist überzeugt, dass die Wiedererlangung und Aufrechterhaltung der Mobilität und Kraft das beste Rezept gegen Zivilisationskrankheiten und deren Folgen sind. Selbst sport- und fußballbegeistert sponsert er mit großer Freude die Trikots der 1. Mannschaft der TVH-Fußballabteilung. Sein persönlicher Ansporn und wichtigstes Ziel des ganzheitlichen Behandlungsansatzes ist es, »die Beschwerden und Schmerzen der Patienten zu lindern und ihre Lebensqualität zu steigern«.

Petra Stoll-Hennen

Unser Leistungsspektrum

- Physiotherapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik ZNS
- Sportphysiotherapie
- CMD-Kiefergelenkstherapie
- Massage
- Kinesio-Taping
- Manuelle Therapie für Kinder
- Manuelle Lymphdrainage

»PhyZio Zander empfängt Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einem ausgefeilten Hygienekonzept. Alle Mitarbeiter tragen FFP-2-Masken. Luftreiniger, permanente Querlüftung und Desinfektion sorgen für einen optimalen Schutz von Patienten und Therapeuten!«

Jan Zander

PhyZio Zander

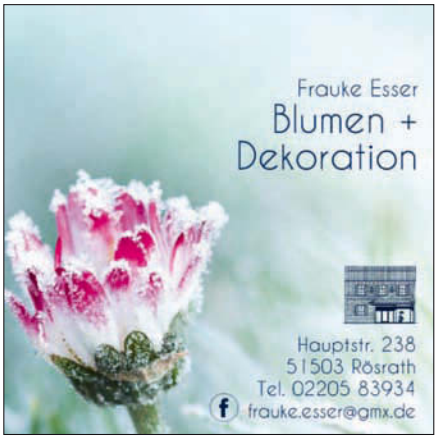
Praxis für Physiotherapie
Rotdornallee 31a, 51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 9052 828
Mehr Infos unter: www.phyzio-zander.de

Fotos: Jürgen Löffelsender (3); RÖSRATHerleben (3)

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR

Gemeinsam gestalteten **IG Hoffnungsthal, IG-Forsbach und GFR** wieder einen besonderen Adventskalender –nach klassischem Vorbild mit einer historischen Ortsansicht. Hinter den 24 Türchen verbergen sich jedoch statt Schokolade jeweils mehrere Gutscheinnummern. Die von Rösrather Unternehmern gespendeten Gutscheine im Wert von über 6000 Euro können sich sehen lassen.
Der Kalender kostet fünf Euro und der Erlös der Aktion soll an den Kinderschutzbund gespendet werden.

Foto: panthermedia.net (1), Thomas Francois



Jutta Hermanns-Wimmers
Privatpraxis für Physiotherapie und Körperarbeit
Bensberger Straße 246
51503 Rösrath-Forsbach
Tel. 0151 58795416
www.koerpertherapie-roesrath.de

WAP-Waschanlage

Oswald-von-Nell-Breuning-Str. 6
51503 Rösrath
Tel: 02205-906888

DAS WAP-Team wünscht FROHE WEIHNACHTEN und einen guten Rutsch!

Rundflug zu zweit

Legen Sie Ihrer Liebsten oder Ihrem Liebsten die Welt zu Füßen! Das ganz besondere Geschenk für einen ganz besonderen Anlass.

145,- €*
* Preis inkl. MwSt., pro Person, Dauer 30 Min.

ACC FLUG EVENT,
Tel. 0 22 05 - 91 94 76
www.ac-cologne.com

ACC FLUG | EVENT

J. KRIZAN GmbH

- **Unfallinstandsetzungen**
- **Karosseriefachbetrieb**
- **Lackierungen aller Art**

Hauptstraße 285
51503 Rösrath Hoffnungsthal
02205 897724
www.j-krizan.de

Ihr zuverlässiger Partner für Wartung und Reparatur
Sofort-Service in Meisterqualität

TAMALUN AUTOSERVICE

- **Kfz-Meisterbetrieb**
- **Haupt- und Abgasuntersuchung**
- **Inspektionen**
- **Reifenservice**
- **Auto-Glasservice**

TAMALUN AUTOSERVICE
Hauptstraße 285
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon 02205 907022

Weihnachtsabend in Hoffnungsthal

Gabriella Brezóczki

RÖSRATH erleben IM DEZEMBER

Auflagen der Behörden können in Zeiten der Corona-Pandemie auch kurzfristig zu Änderungen führen. Wir empfehlen deshalb, zeitnah bei den Veranstaltern nachzufragen.

3. bis 5.12. Weihnachtsmarkt Schloss Eulenbroich. Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt mit mehr als 100 Ausstellern.
Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €. Bis 14 Jahre frei.
Info und Öffnungszeiten unter www.schloss-eulenbroich.de.

4.12. Kölsche Chressdäch. Eine heiter-besinnliche Vorweihnachtsfeier der Großen Rösrather Karnevalsgesellschaft mit bekannten Interpreten, unter anderem mit Dä Tuppes vum Land, Uli Teichmann, Die Breuers und Knittler. Durch das Programm führen Guido Volberg und Stefan Ossege.
Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum. Beginn 19.30 Uhr. Eintritt 33 €. Info und Kartenvorverkauf: karten@grosse-roesrather.de und ✆ 9198399.

11.12. Adventsabendmusik. Unter der Leitung der Kantorin Katharina Wulzinger singt der Kammerchor Werke von Johann Pachelbel begleitet von Tanja Heesen an der Orgel.
Evangelische Kirche Volberg. Beginn 17 Uhr. Eintritt ist frei – Spenden erbeten. Info: katharina.wulzinger@ekir.de.

11.12. Weihnachtsabend Hoffnungsthal. Vorweihnachtliches Vergnügen für die ganze Familie bietet der Besuch auf dem Hoffnungsthaler Weihnachtsmarkt.
Beginn 18 Uhr. Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Hoffnungsthal, Info: www.ortsringhoffnungsthal.de.

20.12. Blutspendetermin. Forsbach im evangelischen Gemeindezentrum. Bitte Spenderpass und Personalausweis mitbringen.
Forsbach, Bensberger Straße 238,16 bis 19.30 Uhr.
Info: Deutsches Rotes Kreuz. www.drk-blutspende.de.

26.12. Jahresabschlusskonzert. Die ungarische Pianistin Gabriella Brezóczki bestreitet das diesjährige Weihnachtsabschlusskonzert. Unter dem Motto »Reise unter den Sternen« spielt sie Werke von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert. Im Anschluss liest der Rösrather Liedermacher Bernd Bobisch aus Dokumenten und Briefen Beethovens.
Bergischer Saal von Schloss Eulenbroich.Beginn 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr. Eintritt 20 €, bis 18 Jahre frei. Buchung über www.ztix.de und den Rösrather Buchhandel.
Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ✆ 587320.

26.12. Jauchzet, frohlocket. Die erste Kantate aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach mit Georg Friedrich an der Orgel.
Versöhnungskirche Rösrath. Beginn 17 Uhr. Eintritt ist frei – Spenden erbeten. Info: katharina.wulzinger@ekir.de.

Fotos: panthermedia.net (1), Arne Trautmann; Ulrich Dohle (1)

2021 hat uns allen viel abverlangt.

Aber Kampfgeist und Solidarität der Rösrather sind beispielhaft, darum haben wir auch viel bewältigt.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein wirklich gutes neues Jahr!

Antje Gällweiler-Sturm
Anna Julia Gällweiler

KERP Containerdienst & Metallhandel · Bahnhof Hoffnungsthal · 51503 Rösrath
Tel. 02205 7557 · info@containerdienst-kerp.de · **www.containerdienst-kerp.de**

Kunterbuntes Tanzprojekt

»Es gibt nichts Schöneres, als spielerisch zu lernen«, so erleben es Beate Rosenberger, Leiterin der Kindertagesstätte **Villa Kunterbunt** in Rösrath-Stümpen, und ihr Team täglich im Umgang mit ihren 54 Schützlingen im Alter von sechs Monaten bis sechs Jahre. Für die Vorschulkinder startet der elterninitiierte Kindergarten ein ganz besonderes Lernprojekt. Es heißt Yobado und verbindet Tanzen mit Erfahrungen im sozialen Miteinander. Die Kinder lernen im Rahmen aufeinander aufbauender Bewegungs- und Kooperationsübungen achtsam, respektvoll und selbstbewusst mit sich und anderen umzugehen. Ausprobiert und einstudiert werden unterschiedlichste Tanzstile von Ballett über Hip-Hop und Yogafiguren, alle Sinne sollen angesprochen und die Körperwahrnehmung geschult werden. »Wir fördern damit die sozialkompetente und körperliche Entwicklung von Kindern, sie lernen auch, Grenzen zu setzen und Konflikte gewaltfrei zu lösen«, erläutert Rosenberger. Die Realisierung des Projektes wurde durch eine großzügige Spende der Kreissparkasse Köln ermöglicht.

Das Programm läuft über zehn Wochen und endet mit einer feierlichen Präsentation in Form eines Mini-Musicals. Die Tanzstunden werden in den Kindergartenalltag am Vormittag eingebaut. Zum Projekt gibt es Kinderbücher und eine Handpuppe, die die Kinder fantasievoll und altersgerecht durch den besonderen »Tanzkurs« begleiten. Das von Tanzlehrerin Constanze Stallnig-Nierhaus erfundene Konzept gibt es auch für Grund- und weiterführende Schulen. »Wir sind eine sehr lebhafte und bewegungsfreudige Einrichtung«, so Rosenberger, »und freuen uns schon jetzt darauf, das ganzheitliche Bewegungs- und Verhaltenskonzept Yobado mit unseren Vorschulkindern zu erleben und die Ergebnisse zu präsentieren.« *PSH*

Foto: Kita Villa Kunterbunt

Jetzt Päckchen packen

Traditionsgemäß ruft die Rösrather Tafel auch in diesem Jahr dazu auf, Weihnachtskisten für Menschen mit sehr niedrigem Einkommen zu packen, als kleine Bereicherung für die Weihnachtstage. Diese Präsente erfreuen sich bei den Tafelbesuchern nach wie vor großer Beliebtheit. **Die Kisten sollen ausschließlich Lebensmittel und nur ungekühlt haltbare Artikel enthalten!** Einige Regeln sind zu beachten, *siehe Kasten rechts*. Eine weihnachtliche Verpackung ist erwünscht, außerdem bitten die Tafelmitarbeiter darum, die Kisten nach oben offen zu lassen und mit einer Inhaltsangabe zu versehen. Gegebenenfalls auch mit einem Hinweis, ob Schweinefleisch enthalten ist oder nicht. So können die Kisten den Familien besser zugeordnet werden.

RÖSRATHER TAFEL

Annahme der gepackten Kisten *am Donnerstag, den* ***16. Dezember****, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Gemeindesaal an der Versöhnungskirche Rösrath, Hauptstraße 16,* ***Ausgabe der Weihnachtskisten an die Tafelnutzer*** *im Gemeindesaal der Versöhnungskirche am Freitag, den* ***17. Dezember****, 12 bis 17 Uhr.*

Das darf in die Weihnachtskiste.

Konserven in Dosen: Gemüse, Obst, Fisch … Trockene Lebensmittel: Klöße, Reis, Nudeln … Öl in Kunststoffflaschen Backzutaten: Mehl, Zucker, Margarine, Mandeln, Nüsse, Rosinen … Kaffee, Tee, H-Milch, haltbare Sahne, Säfte in Kunststoffverpackung, Schokolade, Kekse, Pralinen, Marzipan, Printen, Lebkuchen, Stollen Dauerwurst, Würstchen in Dosen, Schinken, Käse vakuumverpackt und nicht kühlpflichtig

Ungeeignet!

Alle kühlpflichtigen Produkte: Eier, Frischmilch, frischer Käse, Frischfleisch, kühlpflichtiger Aufschnitt Alle Produkte in Glasbehältern

Effizient & komfortabel, mit Sicherheit persönlich!

… so geht Immobilien verkaufen mit uns.

Volker Brock
M.A. Real Estate Management
Dipl.-Betriebswirt
Dipl.-Immobilienwirt (DIA)
Dipl.-Sachverständiger (DIA)

Wenn es um Ihre Immobilien geht, sind erfahrene Immobilien-Experten mit 100% Engagement entscheidend, damit Sie zügig und komfortabel einen zuverlässigen und geeigneten Käufer finden.

In Rösrath, Köln und Umgebung. Unser schlagkräftiges Team lebt Immobilien – von der Bewertung bis zum Verkauf. Versprochen!

Rufen Sie uns einfach für eine kostenfreie Erstberatung an: **02205-947 94 50**

BROCK IMMOBILIEN

Hauptstraße 241, 51503 Rösrath
service@brock-immobilien.com
www.brock-immobilien.com

RÖSRATH erleben IM JANUAR

Auflagen der Behörden können in Zeiten der Corona-Pandemie auch kurzfristig zu Änderungen führen. Wir empfehlen deshalb, zeitnah bei den Veranstaltern nachzufragen.

8.1. Repaircafé. Was tun, wenn die Nähmaschine, der Toaster oder der Staubsauger defekt ist? Bevor man das Teil auf den Müll entsorgt, erst mal ins Repaircafé damit. Vielleicht haben die versierten Helfer eine Idee und können bei der Reparatur unterstützen.
Gemeindesaal der evangelischen Kirche, Hauptstraße 16, jeden ersten Samstag im Monat, jeweils 14 bis 17 Uhr.
Info: Rolf Kneisel ✆ 9047529. repaircafe-roesrath@web.de. repaircaferoesrath.weebly.com.

21.1. Blutspendetermin. Hoffnungsthal im TVH-Jugendheim, Spenderpass und Personalausweis mitbringen.
Hoffnungsthal, Bergsegen 11, Von16 bis 19 Uhr.
Info: Deutsches Rotes Kreuz. www.drk-blutspende.de.

22.1. Literaturwettbewerb. Die Rösrather Gruppe 48 lädt zur finalen Wettbewerbsveranstaltung in der Altersgruppe 15 bis 35 Jahre ein. Ausgewählt aus 251 eingesendeten Beiträgen wurden von der Jury für dieses Finale die jungen Autoren Alexandra Huth, Sophie Kamann, Patrick Schild und Meike Wanner. Musikalisch wird der Wettbewerb begleitet von der Bonner Querflötistin Anne Kordes-Pistorius.
Das Preisgeld von insgesamt 3000 Euro kommt von der Gruppe 48 und von der Dr. Jürgen Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.
Beginn 17 Uhr. Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude. Eintritt frei. Info und Anmeldungen: Hannelore Furch ✆ 4656. info@die-gruppe-48.net. www.die-gruppe-48.net.

30.1. Weltklassik. Der 2003 in Prag geborene Ausnahmepianist Jan Cmejla spielt unter dem Motto Sonaten, Barcarolle, Arabesque und Carnaval die Sonate Nr. 3 op. 31 in Es-Dur von Ludwig van Beethoven, die Barcarolle in Fis-Dur op. 60 von Frédéric Chopin, die Sonate Nr. 5 op. 53 von Alexander Skrjabin und die Arabesque in C-Dur op. 18 und Carnaval op. 9 von Robert Schumann.
Beginn 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt 25 €, Studenten 15 €. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.
Buchung auch über www.ztix.de. Info: Schloss Eulenbroich, Lisa-Ann Borgmann ✆ 9010090. www.schloss-eulenbroich.de und www.weltklassik.de.

Fotos: panthermedia.net (2), Sabine Katzenberger, Kzenon; Khalil Baalbaki (1)

Jetzt einlösen bis 31.12.2021

125 € GUTSCHEIN

FÜR BIOMETRISCHE GLEITSICHTGLÄSER VON RODENSTOCK

HENNES
gut sehen - gut hören

HENNES Optik und Hörgeräte

Hauptstr. 91, 50996 Köln, 0221-392053
Hauptstr. 47, 53797 Lohmar, 02246-3120
Sülztalplatz 1, 51503 Rösrath, 02205-87076

www.hennes-optik-hoerakustik.de kontakt@hennes-im-netz.de

Nähere Informationen in Ihrem Geschäft oder unter www.hennes-optik-hoerakustik.de

Nationalsozialismus im Bergischen

Indoktrination, Unterwerfung, Verfolgung
Im Rösrather Buchhandel erhältlich für 28 Euro

29 Autoren aus Forschung und Geschichtsvereinen setzen sich anhand lokaler und regionaler Beispiele mit den vielfältigen Aspekten des Nationalsozialismus auseinander. Im Fokus stehen der politische Aufstieg der NSDAP, die Indoktrination der Kinder und Jugendlichen, die Einflüsse rassistischer und völkischer Ideen auf Kultur und Natur, die Verschleppung und Ausbeutung von Zwangsarbeitern, die Ermordung von Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen sowie die Verfolgung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma.

»Uns kritt mer nit klein«

Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau haben ihre Erfahrungen während der Coronakrise in einer neuen CD verarbeitet. Ebenso wie auf den zahlreichen Garten- und Balkonkonzerten während der Pandemie geht es den Musikerinnen um aufheiternde und tröstende Botschaften.

Für 15 Euro im Rösrather Buchhandel oder telefonisch unter 02205 84867

Cristine Keidel, Judith Hinel
Tredition Verlag 22,99 Euro

Für Zylinderzicken…

…und Viereck-Akrobaten. Provozierend und witzig nimmt Cristine Keidel den täglichen Wahnsinn zwischen Pferdekoppel und Reitplatz aufs Korn.
Warum die Hightech-Reithose ein soziales Statement ist und woher die Angst vor Cellulitis beim Springreiten kommt – das erfahren Sie auf 80 Seiten Lesevergnügen, garniert mit liebevollen, witzigen Illustrationen. Kundige Leser merken sofort, dass hier zwei Reiterinnen am Werk waren, die sich bestens in der Szene auskennen.

ZEIT FÜR GESCHENKE

Der Profitipp

Michaela Rusch
Buchhandlung Till Eulenspiegel in Hoffnungsthal

Daniela Krien ist mit dem Buch **Der Brand** ein psychologischer, feiner und vor allem kluger Roman gelungen. Er ist hochaktuell. Es geht um Gender, Corona, aber vor allem geht es um die Liebe und wie man sie bewahren kann.

Rahel und Peter sind seit fast 30 Jahren verheiratet. Sie sind angekommen in ihrem Leben, sie schätzen und achten einander, haben zwei Kinder großgezogen. Erst leise und unbemerkt, dann mit einem großen Knall hat sich die Liebe aus ihrer Ehe verabschiedet. Ein Sommerurlaub soll bergen, was noch zwischen ihnen geblieben ist, und die Frage beantworten, wie und mit wem sie das Leben nach der Mitte verbringen wollen.

Der Brand
Roman von Daniela Krien, erschienen im Diogenes Verlag, 22 Euro

Foto: RÖSRATHerleben (1)

JAB
ANSTOETZ

Raumausstattung
Frank Breuer
Meisterbetrieb seit 1962 in Rösrath

- Polsterei
- Gardinen & Dekorationen
- Maßteppiche
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz

Frank Breuer
Goethestraße 3
51503 Rösrath
Telefon 02205 12 94

RÖSRATH erleben IM FEBRUAR

Auflagen der Behörden können in Zeiten der Corona-Pandemie auch kurzfristig zu Änderungen führen. Wir empfehlen deshalb, zeitnah bei den Veranstaltern nachzufragen.

6.2. Hääre Klaaf. Die Herrensitzung zum Hin- und Zohüre.
Aula Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum. Beginn 11 Uhr, Einlass ab 10 Uhr.Kartenvorbestellung: karten@grosse-roesrather.de. ✆9198399 (Anrufbeantworter). www.grosse-roesrather.de.

14.2. Blutspendetermin. DRK-Rösrath. Bitte Spenderpass und Personalausweis mitbringen.
16 bis 19.30. Uhr Freiherr-vom-Stein-Schulzentrum, Dreifachsporthalle. Freiherr-vom-Stein-Straße 28, Rösrath.
Info: Deutsches Rotes Kreuz. www.drk-blutspende.de.

16.2. Das wahre Leben ist doch anders! Eine rasante Liebesgeschichte frei nach Anton Tschechow. Was als leichte tiefgründige Komödie voller Schwung und Energie daherkommt, ist auch eine Parabel über den modernen Menschen und seine existenzielle Fragwürdigkeit. Die Schauspielerin Cornelia Gutermann-Bauer bewältigt in einem Parforceritt die Doppelrolle der Kontrahenten im Kampf der Geschlechter.
Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Beginn 19.30 Uhr. Einlass 18.30 Uhr.Eintritt 15 €, bis 18 Jahre frei.
Info: Kulturverein Schloss Eulenbroich ✆ 587320. Tickets beim Rösrather Buchhandel und Optik Hennes. kultur@ kulturverein-schloss-eulenbroich.de. www.ztix.de.

17.2. Wiever Klaaf. Die Damensitzung zum Hin- und Zohüre.
Restaurant Asado, Baumschulenweg, 51107 Köln.
Beginn 17.45, Einlass ab 17 Uhr.Kartenvorbestellung: karten@grosse-roesrather.de. ✆9198399 (Anrufbeantworter). www.grosse-roesrather.de.

27.2. Weltklassik. Die südkoreanische Pianistin Jung Eun Séverine Kim gastiert im Rahmen der international renommierten Reihe »Weltklassik am Klavier« mit Werken von Johannes Brahms, Franz Liszt, Robert Schumann und Frédéric Chopin.
Beginn 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt 25 €, Studenten 15 €. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei. Buchung auch über www.ztix.de.
Info: Schloss Eulenbroich, Lisa-Ann Borgmann ✆9010090. www.schloss-eulenbroich.de und www.weltklassik.de.

27.2. D`r Zoch kütt in Hoffnungsthal. *Um 11.30 Uhr.*
27.2. D`r Zoch kütt in Forsbach. *Um 14 Uhr.*
28.2. D`r Zoch kütt in Rösrath. *Um 10 Uhr.*

Fotos: Günther Bauer (1); panthermedia.net (1), ronyzmbow; Séverine Kim (1)

bft

BFT TANKSTELLE
DETLEF LANGE
Hauptstraße 285
51503 Rösrath
Hoffnungsthal
Telefon 02205 2319

Fotos: Jürgen Löffelsender (1); RÖSRATHerleben (1)

Die Initiatoren. *Heiner Renneberg, Martin Schumaier, Matthias Buth und Volker Kumbartski*

Philomena-Franz-Forum

Das Projekt ist ambitioniert und will über die Rösrather Stadtgrenzen hinaus wirken – im Januar gründeten der Lyriker Matthias Buth und zahlreiche Mitstreiter **das Philomena-Franz-Forum**.

Die Auschwitz-Überlebende Philomena Franz, die jüngst Ehrenbürgerin von Bergisch Gladbach wurde, »steht für Liebe und Versöhnung«, sagt Buth, der mit ihr eine lange Freundschaft hegt und ihre »menschliche Größe und Grandezza« bewundert. »Sie ist Sinteza, Deutsche und gläubige Christin.« Und sie tritt seit Jahren für die Verständigung zwischen Sinti, Roma, Juden und Deutschen ein. Die Ideen, die sie verkörpert, sind Antrieb und Leitbild des Vereins, der »durch Veranstaltungen ein tolerantes Miteinander in Europa fördern will«, so der Forums-Vorsitzende Buth. Man wolle in deutschen und europäischen Bezügen die Gegenwärtigkeit von Kultur und Geschichte vermitteln mithilfe von Kunst, Musik und Literatur. »Dabei möchten wir einen eigenen Blickwinkel auf Themen lenken, die im öffentlichen Diskurs stehen und vor allem dafür junge Menschen gewinnen«, ergänzt der Co-Vorsitzende Heiner Renneberg.

Im Fokus des Forums steht die Fortführung der **Rösrather Literaturgespräche**, die Kultur und Geschichte der Sinti und Roma sowie die literarische Verarbeitung des Holocaust. Auch Projekte und Veranstaltungen, die sich ganz allgemein mit Fragen der Identität, Heimat, Herkunft, des Miteinanders und der Integration beschäftigen, sind denkbar, Auch in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen. Ideen gibt es viele, ob analoge oder digitale Formate, Kulturveranstaltungen oder Vorträge.

Die erste große Bewährungsprobe für die Plattform ist am **21. Juli 2022**. Zum 100. Geburtstag von Philomena Franz hat das Forum ein Programm ausgearbeitet, das unter der Franz-Maxime steht: »Wenn wir hassen, verlieren wir, wenn wir lieben, gewinnen wir.« Schwerpunkt ist eine Tagung im Schloss Eulenbroich, für die bereits CDU-Politikerin Serap Güler und Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, zugesagt haben. Wissenschaftler werden zudem Fragen um Sinti und Roma in Deutschland und Europa ansprechen. Es geht unter anderem um »Zigeuner« und Juden in Literatur und Geschichtswissenschaft, um Romane und Gedichte über den Holocaust in der deutschsprachigen Literatur und den NS-Völkermord an Sinti und Roma. »Mit der Tagung wollen wir aber auch zeigen, dass die Kultur der Sinti und Roma seit Jahrhunderten zu den deutschen und europäischen Nationalkulturen gehört«, erklärt Buth.

Am Abend nach der Tagung gibt die Rösrather Formation »Mixtape C90« im Bergischen Saal ein Konzert. Hier soll auch Philomena Franz im Gespräch mit Matthias Buth aus ihrem Leben erzählen. Zum Auftakt der Veranstaltung wird am **20. Juli**, 18 Uhr, in Sankt Servatius mit Freunden und Verwandten von Franz und mit Rösrathern ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Zugleich soll an alle, die nicht wie sie die Vernichtungslager überlebten, erinnert werden. Das Forum würdigt das Lebenswerk der Namensgeberin. Am Ende geht es dabei auch um die Frage, »wie sich unser Selbstbild zusammensetzt aus Geschichte und Gegenwart«.

Sigrun Stroncik

Fotos: privat

Über die Alpen in Schlangen-linien von Chur bis Valposchiavo

Bahnstation Cavaglia

Der Bernina Express verbindet als höchste Bahnstrecke über die Alpen den Norden Europas mit dem Süden. Die Bahnstrecke fügt sich harmonisch in die Gebirgswelt von Albula und Bernina ein. 55 Tunnels, 196 Brücken und Steigungen bis zu 70 Promille meistert der Zug mit Leichtigkeit. Er verbindet Sprachregionen und Kulturen – in Schlangenlinien und ohne Zahnrad.

Auf 2253 Metern über dem Meeresspiegel thront das Dach der Räthischen Bahn, das Ospizio Bernina. Die Strecke gehört zum Unesco Welterbe, also Platz nehmen und genießen. Mit den komfortablen Panoramawagen lässt sich die Schönheit der Alpen eindrucksvoll erfahren.

Beginnen muss man das Bahnabenteuer in Chur, der Hauptstadt Graubündens, die mit ihrer intakten malerischen Altstadt zur Entdeckung vieler Sehenswürdigkeiten einlädt. Kurz nach Verlassen Churs weichen die hübschen Häuser und Gässchen grünen Hügellandschaften. Doch plötzlich ändert sich die Aussicht. Der rote Zug bahnt sich nun seinen Weg durch die tief eingeschnittene Schinschlucht und erreicht über den 85 hohen Solisviadukt die schroffen Felsen und wilden Gebirgsbäche des Albulatals. Kurz vor Filisur folgt dann das spektakuläre Wahrzeichen des Bernina Express, der weltweit bekannte Landwasserviadukt, hier fährt die Bahn mitten in den Felsen hinein.

Nach gut einer Stunde erreicht der Zug Bergün. Wer das Dorf nur mit dem Zug passiert, verpasst das Beste. Also aussteigen, schauen und staunen; da sind zum Beispiel die massiven, mit filigranen Sgraffiti verzierten Engadiner Häuser oder der nahe gelegene tiefblaue Palpuognasee.

Im Bahnhofsgebäude selbst befindet sich das Bahnmuseum Albula. Ein Museum nicht nur für Bahnliebhaber. Besucher erfahren anhand originaler Exponate und multimedialgestalteter Räume Spannendes zur Baugeschichte und zu den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen durch den Bau der spektakulärsten Schweizer Bahnstrecke. Es lohnt sich, in Bergün zu übernachten.

Am nächsten Morgen prägen imposante Viadukte und Kehrtunnel die Bahnstrecke bis Preda, bevor sich dann auf der anderen Seite des Albulatunnels das Engadin in seiner ganzen Pracht entfaltet. Vorbei am mondänen Sankt Moritz schraubt sich der Zug ins Oberengadin, die Gletscher der Bernina-Alpen sind zum Greifen nah. Oben beim Ospizio Bernina, dem Dach der Rhätischen Bahn, genießt man die Aussicht auf den türkisglitzernden Lago Bianco und den dunkelschillernden Lej Nair. Doch das Spektakuläre kommt noch. Die aussichtsreiche Alp Grüm ist das einzige Restaurant und Hotel, das nur

Beschauliches Chur

mit der Bahn erreicht werden kann. Der Zug hält und gibt den Blick frei auf den mächtigen Palügletscher und auf das gesamte Poschiavo, eine Landschaft für den perfekten Schnappschuss.

Nach dem Fotostopp erreicht der Zug Cavaglia, unbedingt aussteigen und speisen im Ristorante Stazione Cavaglia, einem charmanten kleinen Berggasthaus. Vor der Weiterfahrt mit dem nächsten Zug lohnt der Besuch des Gletschergartens Cavaglia mit dem neuen Schluchtweg. Hier hat das Schmelzwasser des Palügletschers am Ende der letzten Eiszeit bis zu 14 Meter tiefe kreisrunde Löcher, sogenannte Gletschertöpfe, in den Felsen gebohrt. Über einen Lehrpfad mit Brücken- und Treppenelementen ist die beeindruckende Schlucht komplett begehbar.

Nach so viel rauem Charme des Hochgebirges genießt man die letzten 30 Minuten im Bernina Express, wenn der Zug sich in weiten Kurven von Cavaglia nach Poschiavo hinunterwindet. Auch hier lohnt eine Übernachtung.

Bei einem geführten Spaziergang durch den Borgo von Poschiavo erfährt man viel zur Geschichte der Stadt. Die Reformation, die Auswanderung der Zuckerbäcker und ihre Rückkehr, der deutsche Schriftsteller Wolfgang Hildesheimer, der gut 30 Jahre bis zu seinem Tod 1991 hier gelebt hat, sind nur einige Themen. Von Poschiavo fährt man entweder noch weiter bis Tirano oder zurück nach Chur. Eine Fahrt mit dem Bernina Express gehört nicht nur ins Pflichtprogramm aller Bahnliebhaber – Naturbegeisterte und Kulturinteressierte kommen garantiert auf ihre Kosten. *Wilfried Kochner*

INFO. *www.graubuenden.ch*

Gletschertopf bei Cavaglia

Der 85 Meter hohe Solisviadukt

Fotos: www.graubuenden.ch (2); Rhätische Bahn (1), Andrea Badrutt; Valposchiavo Turismo (1), Roberto Moiola

Helmi Hütten

Wünschebaum

ZUM SCHLUSS

Verdienstorden für Helmi Hütten

Die beliebte und geschätzte Rösratherin ist bekannt für ihre zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Besonders das unermüdliche Wirken für das südnigerianische Kinderkrankenhaus St. Mary's Children and Community Hospital in Umuowa zählt für sie zur Herzensangelegenheit.

Die Klinik wurde zum Hoffnungsträger einer ganzen Region. Zahlreiche Kinder sind hier seit rund siebzehn Jahren unter hygienischen und sicheren Bedingungen auf die Welt gekommen und behandelt worden.

Landrat Stephan Santelmann überreichte ihr für ihre Verdienste im Rahmen einer Feierstunde die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

RÖSRATHerleben gratuliert Helmi Hütten von ganzem Herzen und freut sich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bis Dezember 2021 konnten aus dem Erlös der ***RÖSRATHerleben-Postkartenaktion*** *insgesamt Spenden von* ***5135 Euro*** *an den Kinderschutzbund überwiesen werden.*
Vielen Dank an Käufer und Verkäufer unserer Ansichtskarten.

Wünschebaum des Kinderschutzbundes im Krewelshof

Pflücken Sie einen Weihnachtsstern, auf dem bedürftige Kinder ihren Weihnachtswunsch aufgeschrieben haben, und sorgen so für leuchtende Kinderaugen unter einem Weihnachtsbaum.

Im Krewelshof steht der Wünschebaum des Kinderschutzbundes bis zum **13. Dezember**. Die Sternenpflücker können dann ihre Weihnachtspäckchen im Wert von bis zu 25 Euro beim Rösrather Kinderschutzbund -Bürocontainer gegenüber vom Gymnasium in der Freiherr-vom-Stein-Straße 13 abgeben.

INFO. *Monika Barfknecht, info@dksb-roesrath.de*
www.kinderschutzbund-roesrath.de.

Fotos: Robert Scheuermeyer (1); Johanna Bauer (1)

Die Frühjahrsausgabe erscheint im März

RÖSRATH erleben

IMPRESSUM

verwendet in Texten zugunsten einer besseren Lesbarkeit die männliche Sprachform.

Bauer & Thöming Verlag GbR
Lüghauser Straße 81, 51503 Rösrath

Redaktion
Harald Bauer, bauer.harald@roesratherleben.de
Elke Thöming, thoeming.elke@roesratherleben.de
Telefon 02205 896151, Fax 02205 896590

Anzeigenberatung
Telefon 02205 896151, Mobil 0173 5123822
Fax 02205 896590
info@roesratherleben.de

Grafik & Produktion. Elke Thöming
thoeming.elke@roesratherleben.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe. Alexander Haas, Cristine Keidel, Gisela Krosch, Eva Richter, Petra Stoll-Hennen, Sigrun Stroncik

Auflage. 10 000

Druck. Broermann Offset-Druck, Troisdorf

Datenanlieferung. Vorzugsweise druckfertige PDF/X-3-Dateien. Bitte beachten Sie, dass sämtliche für das Dokument benötigten Schriften und Original-Bilddaten enthalten sind. Farben müssen in CMYK-Prozess-Farben deklariert sein (kein RGB). Sonderfarben bedürfen vorab einer besonderen Vereinbarung. Nur bei Lieferung einwandfreier Daten und Vorlage eines Proofs übernehmen wir die Gewähr für Format, Text und Farbigkeit. Ansonsten können wir für Abweichungen keinerlei Haftung übernehmen.

Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen.
Urheberrecht. Die Urheberrechte für von uns gestaltete Anzeigen, Fotos, Entwürfe, Berichte sowie an der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag. Eine Veröffentlichung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags, auch in Teilen, nicht gestattet.
Die Veröffentlichung der von uns gestalteten Anzeigen in Fremdmedien wird gesondert berechnet.
Für unaufgefordert eingesandte Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags.

EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Kinderarbeit bekämpfen.

„WERDEN SIE PATE!“

Plan International Deutschland e.V.

www.plan.de

PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

stadtwerke-roesrath.de

StadtWerke Rösrath

Preisstabil Heizen mit RöGas

Der Winter kann kommen